



70 Jahre Bücherei Bad Hall 1956 – 2026

Von der Katholischen Volksbücherei zur Öffentlichen Bücherei Bad Hall



Bad Hall 2026

Impressum: Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums wurde in den Archiven der Pfarre und des Stadtmuseums, sowie in der Bibliotheksstelle der Diözese Linz viel recherchiert. Die Ergebnisse sollen in dieser Broschüre vorgestellt werden. Anja Schuller, Öffentliche Bücherei Bad Hall, Margarethenplatz 3, 4540 Bad Hall und Mag. Katharina Ulbrich, Stadtmuseum Bad Hall. Bildnachweis: Stadtmuseum Bad Hall: Fotoarchiv und Archiv des Bad Haller Kuriers; eigene Fotos der Bücherei.



VORWORT ANJA SCHULLER

70 Jahre Bücherei Bad Hall – ein guter Anlass, zurückzublicken, Erinnerungen zu bewahren und Danke zu sagen.

1956 wurde die Bücherei Bad Hall gegründet. Im heutigen Pfarrsaal fand sie ihren ersten Platz. Den Grundstock für den Bestand bildeten Bücher aus dem Privatbesitz von Herta Zorn, der ersten Seelsorgehelferin in Bad Hall. Aus diesen bescheidenen Anfängen hat sich eine Bücherei entwickelt, die heute von mehr als 700 Menschen regelmäßig genutzt wird. Das 70-jährige Bestehen war für uns Anlass, die Geschichte der Bücherei erstmals in einer Chronik festzuhalten.

Was in den Anfangsjahren leider kaum dokumentiert wurde, ist heute in großer Fülle vorhanden – allerdings verteilt auf viele verschiedene Quellen: auf Computern, auf unserer Homepage, in sozialen Medien sowie in digitalen Archiven. Die Informationen zusammenzuführen und daraus einen Überblick über sieben Jahrzehnte zu gewinnen, war daher eine besondere Herausforderung. Dafür wurden Gespräche geführt, das Pfarrarchiv durchstöbert und sogar das Archiv der Bibliotheksfachstelle der Diözese in Linz besucht.

Diese Chronik soll sichtbar machen, wie sich Angebot, Nutzung und Büchereiteam im Laufe der Jahrzehnte entwickelt haben. Seit 2015 bin ich Teil des Büchereiteams, seit 2021 darf ich die Bücherei leiten.

Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und dankbar für das Vertrauen unserer Leserinnen und Leser, die uns teilweise seit vielen Jahrzehnten die Treue halten. Besonders beeindruckend ist, wie viel ehrenamtliches Engagement hinter dieser Entwicklung steht. Über die Jahrzehnte waren mehr als 60 Menschen in ihrer Freizeit für die Bücherei tätig. Der Großteil der rund 40 wöchentlichen Arbeitsstunden wird ehrenamtlich geleistet. Ohne dieses Engagement wäre die Bücherei in Bad Hall nicht denkbar.

Mein besonderer Dank gilt allen jetzigen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie allen, die zur Entstehung dieser Chronik beigetragen haben. Besonders hervorheben möchte ich Katharina Ulbrich, die mit großem Engagement historische Dokumente und Bilder aufgearbeitet und die Geschichte der Bücherei zusammengetragen hat.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen, Erinnern und Entdecken dieser Chronik. Und falls Sie die Bücherei noch nicht kennen, lade ich Sie herzlich ein, selbst Teil dieser Geschichte zu werden.

Ilse
Christa Schuller

LEITUNG DER BÜCHEREI

1956 – 1958	Herta Zorn
1958 – 1960	Paula Turnai, Maria Artner
1960 – 1971	Anna Lehner (Zeillerbauer) und Sr. Maria Celeste Blaschek
1971 – 1974	Sr. Prisca Schatzl und Sr. Regina Altacher
1975 – 1981	Sr. Edelburg Mayr
1981 – 1989	Sr. Domitilla Nußbaumer
1990 – 2011	Inge Eisenberg
2012 – 2021	Silke Ecklbauer
Seit 2021	Anja Schuller

ÖFFNUNGSZEITEN

1956 – 1974	2 Stunden Mittwoch 17 – 18 Uhr, Sonntag 11 – 12 Uhr
1974 - 1992	3 Stunden Mittwoch 16 – 18 Uhr, Sonntag 11 – 12 Uhr
1992 – 1998	4 Stunden Mittwoch 16 – 18 Uhr, Sonntag 10 – 12 Uhr
1998 – 2003	5 Stunden Mittwoch 15:30 – 18 Uhr, Sonntag 9:30 – 12 Uhr
2003 – 2006	5,5 Stunden Mittwoch 15 – 18 Uhr, Sonntag 9:30 – 12 Uhr
2006 – 2011	5 Stunden Mittwoch 15:30 – 18 Uhr, Sonntag 9:30 – 12 Uhr
2012	5 / 7 Stunden: neu Dienstag 10 – 12 Uhr
2013 - 2015	7 Stunden, neu: Dienstag 18 – 20 Uhr
2015 – 2019	9 Stunden, neu: Donnerstag 9 – 11 Uhr
2019	11 Stunden, neu: Freitag 15:30 – 18 Uhr
Ab 2021	11,5 Stunden, neu: Dienstag 17:30 – 19:30 Uhr

UNSER BÜCHEREITEAM



1.R.v.li.: Anna Holzinger, Eva Bogengruber, Barbara Demberger, Brigitte Hahn, Rita Aichinger. 2.R.v.li.: Ingrid Mandorfer, Eva Suchy, Susan Geiblinger



*V.li.: Gerlinde Hartmann, Jens Friedländer, Margit Pürstinger, Monika Handler, Anna Riegler, Anja Schuller.
Nicht am Bild: Heidi Reissnegger, Lisa und Richard Grossauer.*

UNSERE EHRENAMTLICHEN IN DIESEN 70 JAHREN

Team vor 1991

Hingerl, Ingeborg
Lukas, Herbert
Sr. Altacher, Regina
Sr. Blaschek, Maria Celeste
Sr. Mayr, Edelburg
Sr. Nußbaumer, Domitilla
Sr. Schatzl, Prisca
Zeillerbauer, Anna
Zorn, Herta

Team Inge Eisenberg 1990 - 2011

Ecklbauer, Silke
Füreder, Franz
Helm, Alice
Hörmann, Bernadette
Kohlmeigner, Winfriede
Lukas, Herbert
Neubauer, Leopoldine
Niedermoser, Johanna
Obereder, Reinhard
Petschl, Elisabeth
Petschl, Franz
Skotschek, Michael
Staub, Elisa

Team von Silke Ecklbauer 2012 - 2021

Auer, Kerstein
Bauer, Doris
Bergmair, Lisa
Bergmair, Evelyn
Bogengruber, Eva
Diwald, Gerlinde
Ecklbauer, Anabel
Ecklbauer, Christian
Ecklbauer, Felix
Ecklbauer, Silke
Feltl, Karin
Gottinger, Sabine
Gumpenberger, Karin
Hahn, Brigitte
Haider, Manuela
Hartmann, Gerlinde

Hekerens, Erik
Hekerens, Tobias
Niedermoser, Johanna
Ogris, Michaela
Pretscher, Carina
Riegler, Anna
Ritter, Sabine
Schlattel, Silvia
Schubert, Ulrike
Schuller, Anja
Schuster, Kerstin
Staub, Elisa
Steiner, Sylvia
Strasser, Simone

(grün: auch 2026 aktiv)

Team von Anja Schuller ab 2021

Auer, Kerstin

Bauer, Doris

Bergmann, Evelyn

Bogengruber, Eva

Demberger, Barbara

Friedländer, Jens

Geiblinger, Susan

Grossauer, Lisa

Grossauer, Richard

Hagler, Mara

Hahn, Brigitte

Haider, Manuela

Handler, Monika

Hartmann, Gerlinde

Holzinger, Anna

Mandorfer, Ingrid

Niedermoser, Johanna

Ogris, Michaela

Pretscher, Carina

Pürstinger, Margit

Reissnegger, Heidi

Riegler, Anna

Schlattl, Silvia

Schuster, Kerstin

Staub, Elisa

Suchy, Eva



Mehr als 60 Mitarbeiter und Mitarbeitende haben eine kürzere oder längere Zeit Dienst in der Bücherei gemacht. Am längsten war Inge Eisenberg mit 22 Jahren aktiv.

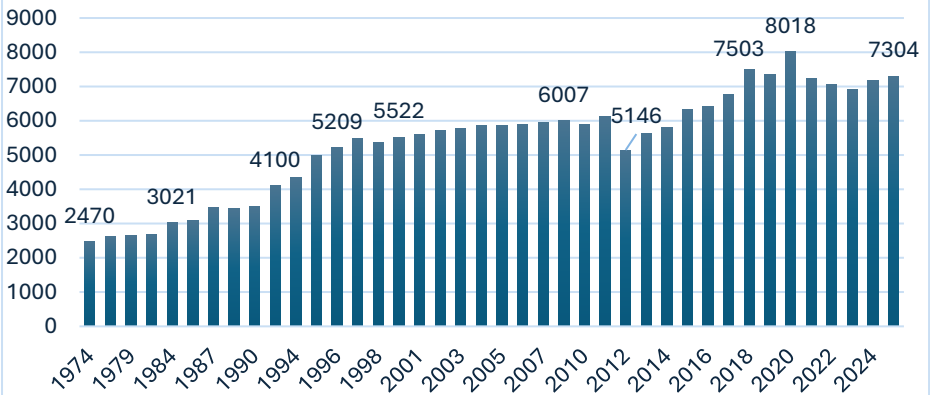
Vielen Dank ALLEN für euren ehrenamtlichen Dienst!



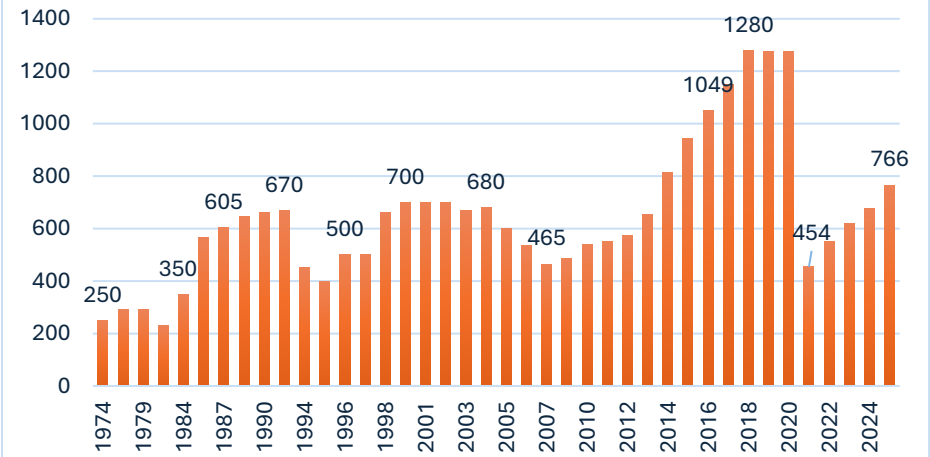
(grün: auch 2026 aktiv)

STATISTIK: MEDIENANZAHL UND BENUTZER

Bücher /Medienanzahl 1974-2025

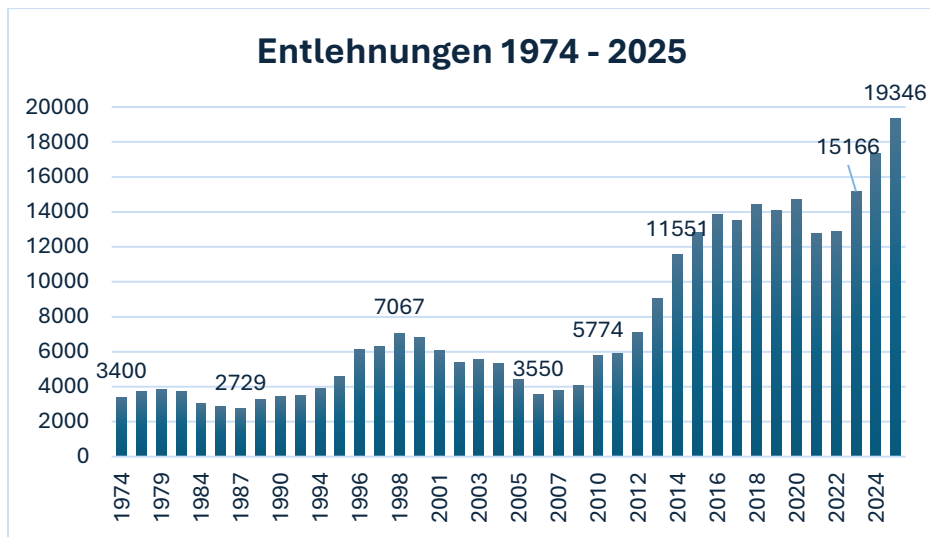


Anzahl der Nutzenden



Anmerkung: Bis 2020 zeigt die Statistik alle registrierten Benutzerinnen und Benutzer. Ab 2021 nur die aktiven mit mind. 1 Ausleihe pro Jahr.

STATISTIK: ENTLEHNUNGEN



Wir feiern 70 Jahre Bücherei Bad Hall.

LESERATTEN LEBEN LÄNGER!

10 GRÜNDE, warum du täglich in einem Buch lesen solltest

Bücher stimulieren unsere Fantasie und fordern uns heraus, aktiv über den Inhalt nachzudenken. Viele wissen nicht, welche positive Effekte das Lesen von Büchern auf das Gehirn und die Gesundheit hat.

1. Bücherlesen hält das Gehirn jung und leistungsfähig.
2. Lesen entspannt und reduziert Stress.
3. Lesen fördert die Kreativität und die Empathie.
4. Bücher erweitern die Allgemeinbildung.
5. Beim Lesen wächst unser Wortschatz.
6. Lesen führt zu besserem Schreiben.
7. Lesen verbessert das Gedächtnis.
8. Lesen entwickelt analytische Fähigkeiten.
9. Lesen stärkt die Aufmerksamkeit und Konzentration.
10. Bücher sind endlose, kostengünstige Unterhaltung.

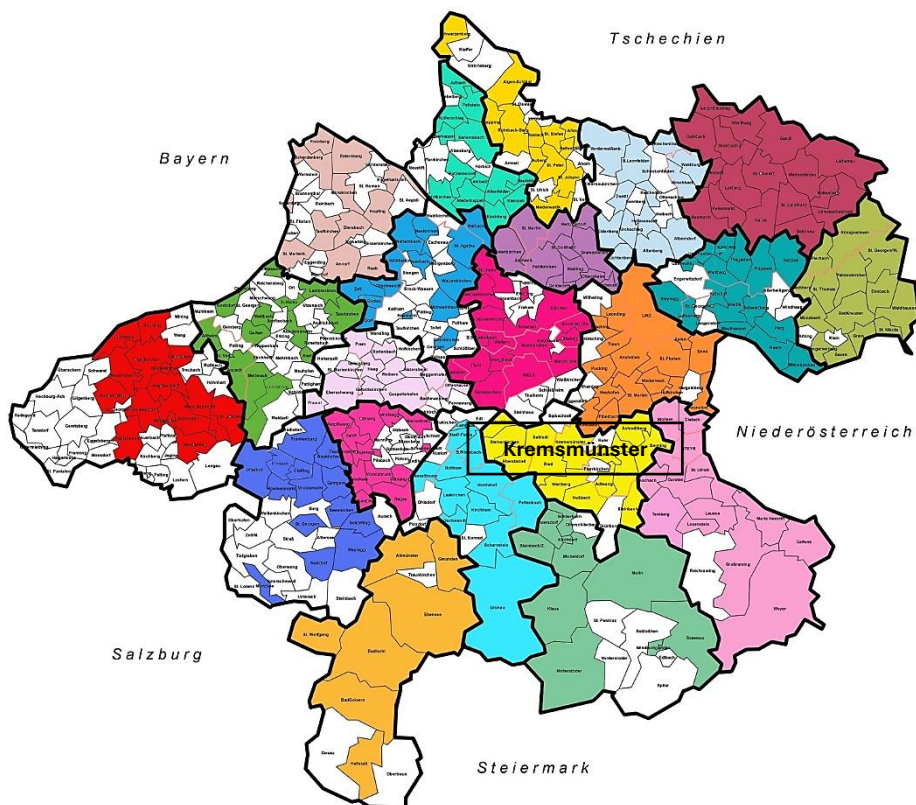


Lesen macht Freude

Tipps von: <https://www.smarticular.net/gruende-warum-du-taeglich-in-einem-buch-lesen-solltest/>
<https://www.aok.de/pk/magazin/wohlbefinden/motivation/wie-gesund-ist-lesen-wirklich/>

BIBLIOTHEKSVERBAND IN OBERÖSTERREICH

Die öö. Bibliothekslandschaft umfasst 300 Büchereien, die in 21 Regionen eingeteilt sind.

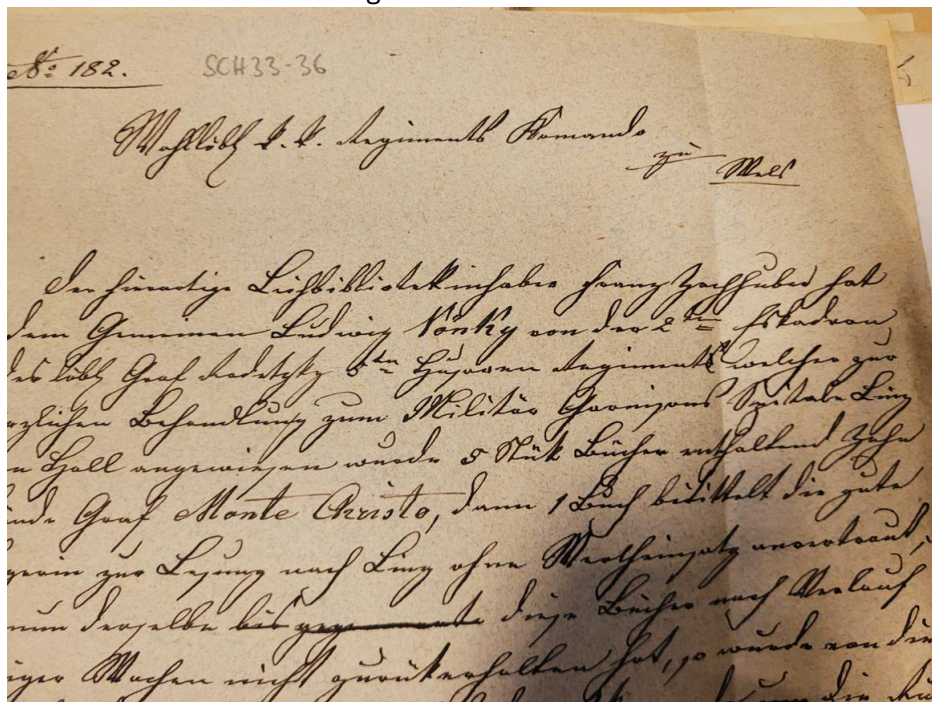


Quelle: <https://www.dioezese-linz.at/biblio/regionsbegleitung>

Nah bei den Menschen und Stärkung regionaler Strukturen ist das Ziel der Regionen und der Regionsbegleitung. Unsere **Region Kremsmünster umfasst 15 Bibliotheken** und wird seit **2020 von Anja Schuller geleitet**. Dazu gehören die Bibliotheken Adlwang, Bad Hall, Eberstalzell, Fischlham, Kremsmünster, Nußbach, Ried i.T., Sattledt, Schiedlberg, Sierning, Sierninghofen-Neuzeug, Steinbach a.d.St., Steinerkirchen, Waldneukirchen, Wartberg a.d.K.

DIE ANFÄNGE

Im Stadtarchiv Bad Hall finden sich einige Dokumente über Bibliotheken in Bad Hall. Ein Brief aus dem Jahre 1857 ist bemerkenswert, weil er auf das Problem der Bücherrückgabe hinweist.



Beschwerdebrieff an das Regimentskommando in Wels 14.5.1857
(Stadtarchiv Bad Hall Sch 33)

Wohllöbliches k.k. Regiments Kommando zu Wels

Der hierortige Bibliotheks-inhaber **Franz Zachhuber** hat dem Gemeinen Ludwig Vönky von dem 2. Eskadron des löbl. Graf Radetzky 5. Husaren-Regiments, der zur ärztlichen Behandlung zum Militärgarnisonsspital Linz von Hall angewiesen wurde, 5 Stück Bücher: enthaltend 10 Bände Graf Monte Christo, dann 1 Buch betitelt die gute Stegerin zur Lesung nach Linz ohne Verleihsatz anvertraut. Da nun derselbe diese Bücher nach Verlauf einiger Wochen nicht zurückerhalten hat, so wurde von diesem bei dem hierortigen Eskadronskommando um die Rückstellung oder Bekanntgabe

der Ursache dieser Verzögerung gebeten wo nach Vernehmen des Obgenannten derselbe erklärte, die fraglichen Bücher vom Spital zu Linz aus durch einen zu Hall domizilierten Mann bereits abgesendet zu haben, welcher aber bis gegenwärtig noch nicht eingelangt sind und behufs allen Erhebungen noch nichts eruiert werden konnte, deshalb man sich zu der ergebensten Bitte veranlasst findet ein wohllobliches k.k. Regiments-Kommando geruhe dem Entlehner Ludwig Vönky zur Rücksendung oder zu dem herabgesetzten Schadenersatz per 5 Gulden 30 Kreuzer gnädigst verhalten und gütigst anher gelangen lassen.

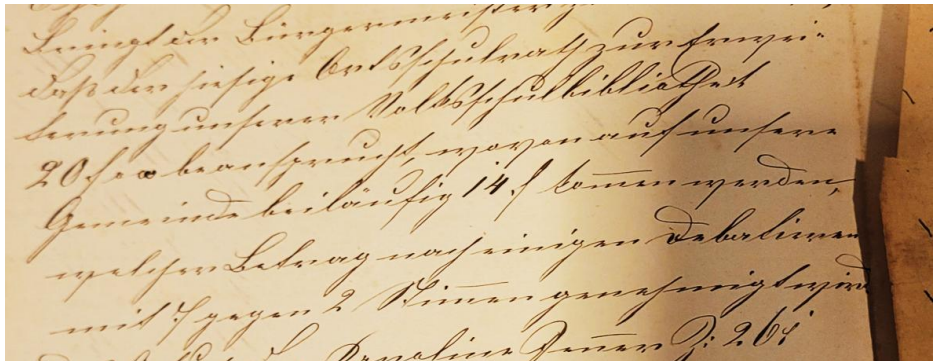
Hall, am 14. Mai 1857

Zur Person des Besitzers der Leihbibliothek:

Franz Zachhuber (geboren 1833, gestorben 1886), war Lottokollektant im Haus „Hauptplatz 10“ in Bad Hall. Die Leihbibliothek ist nicht separat angegeben in seinem Gewerbe.

1872 VOLKSSCHULBIBLIOTHEK

Der Gemeinderat von Bad Hall genehmigt für die Erweiterung der Volksschulbibliothek einen Betrag von 14 Gulden. Es gab „einiges Debattieren“ darüber, gefolgt von einer Abstimmung, die mit 7 gegen 2 Stimmen positiv für die Subvention ausging.



Ausschnitt Punkt 2 der Gemeinderatssitzung vom 11.9.1872, wo über die Subvention der Volksschulbibliothek abgestimmt wurde (Stadtarchiv Sch 33)

LEIHBIBLIOTHEKEN FÜR KURGÄSTE

Im Kurort Bad Hall hielten sich während der „Saison“ (Mai – September) viele Kurgäste auf, die gerne das Angebot von Leihbibliotheken nutzten. Die Information über vorhandene „Leihbibliotheken“ gab es im „Bäderführer“ oder in den „Kurlisten“ (alle im Stadtmuseum Bad Hall).

Leihbibliotheken: Buchhandlung E. Mareis Nr. 75 (Fortuna); Ludwig Haydvoß, Kaufmann, Nr. 13/14.

Im **Bäderführer 1892** werden zwei Buchhandlungen genannt, die auch als Leihbibliotheken wirkten. „Mareis“ befand sich auf Hauptplatz 8 und „Haydvoß“ auf Hauptplatz 3.

befinden sich ferner zwei Leihbibliotheken, die der Buchhandlung von Franz Ruzicka, Hauptplatz Nr. 8, (zugleich auch Verschleiß von Wiener und Budapester Journalen), sowie die von Ludwig Haydvoß, Kaufmann, Hauptplatz Nr. 3. Die beste

Im **Bäderführer von 1902** werden ebenfalls die Leihbibliotheken genannt.

Nach dem 1. Weltkrieg begann der Ganzjahresbetrieb in den Kuranstalten. Die Leihbibliotheken standen auch den Einheimischen zur Verfügung.

Buchhandlung:

Franz Ruzicka, Hauptplatz 10, Buchhandlung Kunst- und Musikalienhandlung, Leihbibliothek, Zeitungverschleiß, Verkaufsstelle der Kurlisten. Leihbibliothek außerdem bei Ludwig Haydvoß, Hauptplatz 3. Im Lesezimmer des Kurhauses liegen 70 Zeitungen auf.

Bäderführer 1933

Buchhandlung und Leihbibliothek, Zeitungen im Lesesaal des Kurhauses

Leihbibliotheken.

Lauf Franz, Hauptplatz 15.
Ruzicka Vally, Hauptplatz 10.

Kurliste 1938 mit den 2 Leihbibliotheken in Bad Hall.

1894 BÜCHEREI DES VOLKSBILDUNGSWERKES

Der Oberösterreichische Volksbildungsverein bemühte sich bereits 1892 in Bad Hall nach einer „Wanderversammlung“ eine Bücherei zu gründen. In Zeitungsberichten der (Linzer)Tages-Post (heute: OÖ Nachrichten) finden sich Berichte über diese Ambitionen.

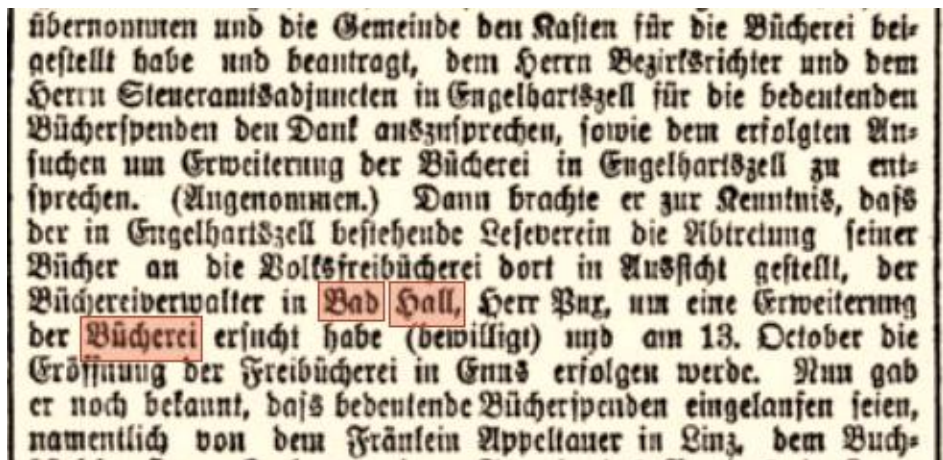
(Wanderversammlung.) Aus Bad Hall, 23. d. M., schreibt man uns: Gestern um 8 Uhr abends fand in Neubauers Gasthof „zum Erzherzog Karl“ eine Wanderversammlung des für die Verbreitung besserer Volksbildung so eifrig wirkenden Oberösterreichischen Volksbildungsvereins unter Theilnehmung eines sehr zahlreichen Publikums statt. Vom Ausschusse waren hiezu erschienen: Der Schriftführer Herr F. Brosch und die Ausschüsse Herr Fachlehrer B. Groß und Herr A. Fols. Der Bürgermeister Herr Baumgartner begrüßte mit warmen Worten die Versammlung, worauf über Vorschlag des Vertrauensmannes Herrn Lehrer Pux, der jubilierte Schulleiter Herr Wenger, früherer Vertrauensmann und ältestes Mitglied von Bad Hall, zum Vorsitzenden der Versammlung gewählt wurde. Als Regierungsvertreter fungierte der Bürgermeister. Nach Eröffnung der Versammlung beantwortete Herr Fachlehrer Brosch in kurzer, überzeugender Rede die Frage: „Was wir wollen“ und lud zum Beitritte zum Vereine, zum Festhalten an seinen Ideen und Verbreitung und Vertretung derselben ein. Der warme Beifall und die Einzeichnung von 31 neuen Mitgliedern zeigten, daß seine Worte zum Herzen gebrungen waren. Hierauf hielt Herr Fachlehrer Groß einen mit klarer Sprache, logischer Entwicklung gebrachten und mit reichem Beifalle aufgenommenen Vortrag über „Die häusliche Erziehung und die Schule“. Die Nothwendigkeit, der Erziehung überhaupt, der im vorschulpflichtigen Alter besonders, fortgesetzt aber in der folgenden Zeit die vollste Aufmerksamkeit zuzuwenden; die große Wichtigkeit aber des Zusammenhalts zwischen Schule und Haus hat der treffliche Pädagoge und gewandte Redner besonders hervorgehoben. Sein Vortrag war so überzeugend, daß zu wünschen wäre, derselbe würde durch den „Volksboten“ verbreitet. Zum letzten Punkt der Tagesordnung stellte Herr Lehrer Pux den Antrag, es sei der Vereinsausschuß um Aufstellung einer Volksfreibücherei zu ersuchen und dieselbe mit allen Mitteln zu fördern. Herr Brosch begrüßte und empfiehlt diesen Antrag wärmstens und gibt im Namen des Ausschusses die Versicherung, daß dieser eine Bücherei gerne errichtet wird, sobald er von Seite der Bewohner und Gemeinde Bad Hall geistige und materielle Förderung erwarten kann. Wir richten deshalb schon heute an alle Freunde des Vereins

Linzer Tages-Post 25. Oktober 1892:

„Wanderversammlung. Aus Bad Hall, 23.d.M schreibt man uns: Gestern um 8 Uhr abends fand in Neubauers Gasthof „Zum Erzherzog Karl“ eine Wanderversammlung des für die Verbreitung besserer Volksbildung so eifrig wirkenden **Oberösterreichischen Volksbildungsvereines** unter Beteiligung eines sehr zahlreichen Publikums statt. Der **Bürgermeister Herr Baumgartner** begrüßte mit warmen Worten die Versammlung, worauf über Vorschlag des Vertrauensmannes Herrn **Lehrer Pux** der Schulleiter Franz Wenger zum Vorsitzenden der Versammlung gewählt wurde. Als Regierungsvertreter fungierte der Bürgermeister.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung stellte Herr Lehrer Pux den Antrag, um **Aufstellung einer Volksfreibücherei** zu ersuchen und dieselbe mit allen Mitteln zu fördern. Herr Brosch begrüßt und empfiehlt diesen Antrag wärmstens und gibt im Namen des Ausschusses die Versicherung, dass dieser eine Bücherei gerne errichten wird, sobald er von Seite der Bewohner und Gemeinde Bad Hall geistige und materielle Förderung erwarten kann. Wir richten deshalb schon heute an alle in Bad Hall die Bitte, dieselben wollen den Verein ausgiebigst unterstützen. „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr bei der Eröffnung unserer Volksbücherei.“

Schließlich münden die Bemühungen des Volksbildungsvereines tatsächlich in die **Gründung einer „Volksfreibücherei“, die von Lehrer Pux** organisiert wird und durch finanzielle Beiträge der Mitglieder des Vereins getragen wird. Schon im Jänner 1894 wird die Eröffnung in der Tages-Post angekündigt. Sie sollte am 17. Juni **1894** stattfinden. Dieser Termin konnte aber wegen des **Großbrandes von Bad Hall** am 20. April 1894, ausgehend von Hauptplatz 11, nicht gehalten werden. Sie wurde erst später 1894 eröffnet. Das erste Jahr muss aber sehr erfolgreich verlaufen sein. Denn schon **1895** ersuchte der Büchereileiter Pux um eine Erweiterung an Büchern. Die Volksfreibücherei war im Rathaus untergebracht und bildete die Basis für die **Gemeindebücherei**.



übernommen und die Gemeinde den Kasten für die Bücherei beigestellt habe und beantragt, dem Herrn Bezirksrichter und dem Herrn Steueramtsadjunkten in Engelhartszell für die bedeutenden Bücherspenden den Dank auszusprechen, sowie dem erfolgten Ansuchen um Erweiterung der Bücherei in Engelhartszell zu entsprechen. (Angenommen.) Dann brachte er zur Kenntnis, daß der in Engelhartszell bestehende Leseverein die Abtretung seiner Bücher an die Volksfreibücherei dort in Aussicht gestellt, der Büchereiverwalter in **Bad Hall**, Herr Pux, um eine Erweiterung der **Bücherei** ersucht habe (bewilligt) und am 13. October die Eröffnung der Freibücherei in Gmünd erfolgen werde. Nun gab er noch bekannt, daß bedeutende Bücherspenden eingelaufen seien, namentlich von dem Fräulein Appeltauer in Linz, dem Buch-

Ausschnitt: (Linzer) Tages-Post vom 26.9.1895 – Bericht des Oö. Volksbildungsvereines. Aus Bad Hall wird berichtet: „Büchereiverwalter in Bad Hall, Herr Pux, ersucht um eine Erweiterung der Bücherei (bewilligt)“ (Anno.onb.ac.at)

Leider wurde das Engagement von Lehrer Alois Pux jäh unterbrochen, weil er bereits Ende 1895 im Alter von 32 Jahren an TBC verstarb.

Es gibt zwar keine Berichte mehr über die „Volksfreibücherei Bad Hall“, aber sie war in den nächsten Jahrzehnten **im Rathaus** in einem hinteren Zimmer untergebracht. Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie wieder **neu organisiert vom Gemeindebeamten Hans Eisenhuber** (Mehr: S.25).

DIE GRÜNDUNG DER KATHOLISCHEN VOLKSBUCHEREI

Ein großes Rätsel war die Angabe im ältesten erhaltenen Jahresbericht von 1974. Darin wird als Gründungsjahr „1935“ angegeben und eine Neuorganisation im Jahr 1974 angeführt.



5. Ausstattung der Bücherei:
Anzahl der Räume: 2 Größe in m²: 28'50 m², 32'30 m²
Werden die Büchereiräume auch für andere Zwecke verwendet?
ja, für welche? b. Veranstaltungen d. Bildungswerk
hand- oder „Theken“-Bücherei? Freihandbibliothek
6. Gründungsjahr 1935 Reorganisation im Jahre: 1974
7. Büchereiträger bzw. -erhalter (Gemeinde, Pfarre, öffentlich-rechtliche Körperschaft, Verein, Betrieb o. a.): Pfarramt Bad Hall

Ausschnitt vom ältesten Jahresbericht **1974**: Ausstattung mit 2 Räumen, die auch bei Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes genutzt werden.
Gegründet 1935, Neuorganisation 1974 (Pfarrarchiv)

„Mythos 1935“

Intensive Recherchen zum angeblichen „Gründungsjahr 1935“ ergaben aber keinen einzigen Hinweis auf die Richtigkeit. Weder in den Kirchenrechnungen, wo alle Ausgaben dokumentiert werden, noch in der Pfarrchronik, die um 1935 sehr genau geführt wurden, noch in Zeitungsberichten oder den Kurzeitungen fanden sich Angaben, die den „Mythos 1935“ beleuchten könnten.

Tatsächlich muss festgestellt werden, dass die Gründung erst 20 Jahre später erfolgte.

Mai 1955: Kindergarten übersiedelt in das Josefinum

Seit 1898 befand sich eine „Kinderbewahranstalt“ in der umfunktionierten Margarethenkapelle. Die Diözese forderte in den Pfarren, den Bau von Pfarrheimen, was auch in Bad Hall befolgt wurde. „Im Mai 1955 übersiedelte der Kindergarten in das Josefinum“, so lautet der erste Satz in der Pfarrchronik für das Jahr 1955. Der Umbau begann allerdings erst 1957, doch die Räume wurden offensichtlich schon genutzt.

1 1955.
 Im Mai übersiedelte der Kindergarten in das Josefinum.
 Im Baumeister hatte es mit dem Beginn der Umbauarbeiten
 noch nicht eilig. So zog sich der ganze Umbau hinaus bis
 Frühjahr 1957.

Pfarrchronik 1955: „Im Mai übersiedelte der Kindergarten in das Josefinum. Der Baumeister hatte es mit dem Beginn der Umbauarbeiten nicht eilig. So zog sich der ganze Umbau hinaus bis Frühjahr 1957.“

Die Margarethenkapelle steht leer

Die leerstehenden Räume des ehemaligen Kindergartens standen zur Nutzung zur Verfügung. Verschiedene Adaptierungen und Reinigungsarbeiten ermöglichten den Aufbau der Bücherei. Gleichzeitig konnte das Katholische Bildungswerk den Büchereiraum für seine Veranstaltungen nutzen. 1955 erfolgte die Gründung des Katholischen Bildungswerkes, das vom Gemeindebeamten Hans Mayr geleitet wurde (Pfarrchronik).

GRÜNDUNGSJAHR 1956



Herta Zorn

Der Aufbau einer Bücherei beginnt 1955/1956

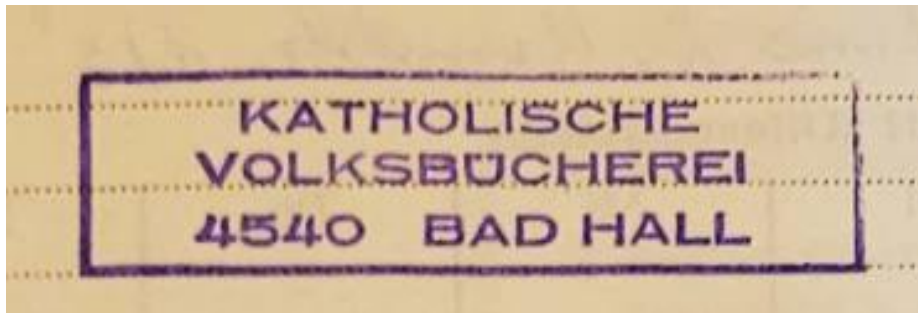
Als Grundstock dienten Bücher aus dem Privatbesitz der ersten Seelsorgehelferin in Bad Hall, Frau Herta Zorn. Man bekam Restbestände aus dem Fundus des Gesellenvereines und erhielt Neuanschaffungen mit Hilfe eines Kredites vom Borromäuswerk.

Bild: Ausschnitt aus der Parte von Herta Maria Zorn (*26.08.1935, +11.09.2019), „Seelsorgshelferin“ (Pastoralassistentin) und 1. Leiterin der Bücherei.

STANDORT MARGARETHENKAPELLE 1956 - 1973

Diese Arbeiten liefen gut voran, sodass **ab 1956 der Betrieb einer „Katholischen Volksbücherei“ anlaufen konnte.**

Leider gibt es auch dazu kaum Dokumente. Nur Zeitzeugen erinnern sich daran.



Stempel der neuen Bücherei

Ingeborg Hingerl war 13 Jahre alt, als Herta Zorn ihren ersten Posten als Seelsorgehelferin in Bad Hall antrat. Ganz im Sinne von Bischof Alois Zauner (Amtszeit 1949-1980) arbeitete Herta Zorn an der Umsetzung des „Pastoralkonzeptes“ mit dem Aufbau von Pfarrheimen, Bildungswesen und der Katholischen Aktion, dazu gehörte auch eine Pfarrbücherei.

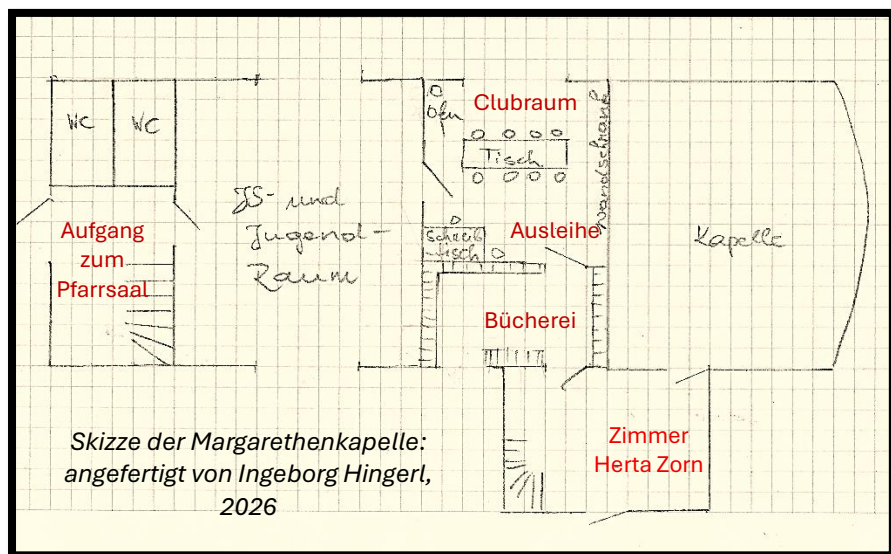
„Die Bücherei befand sich in der Margarethenkapelle in einem kleinen Raum von zirka 3 x 6 Meter, dahinter war der Clubraum, wo auch der Schreibtisch mit den Büchereikarteikarten war. Daneben gab es noch den Jungscharraum. Das alles wäre heute der Pfarrsaal. Herta Zorn leitete die Bücherei ungefähr drei Jahre lang, dann wechselte sie den Arbeitsort. Sie war mein / unser Idol, weil sie für die Jungen viel getan hat. Sie hatte ein kleines Zimmer oben in der Margarethenkapelle, Mittagessen ging sie zu ihren Eltern, die die Mobil-Tankstelle (heute: Turmöl) betrieben.

Es folgten ihr Paula Turnai und Maria Artner nach, die neben den anderen Tätigkeiten auch die Bücherei leiteten. Öffnungszeiten waren damals Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und Sonntag nach der Spätmesse von 11 bis 12 Uhr. Es war sehr viel los, die Bücherei war gut besucht. Damals half ich bereits in der Bücherei mit. Um 1960 folgten Schwester Maria Celeste und Anna Zeillerbauer.“ (Interview mit Ingeborg Hingerl, 2026)



Ansicht der Margarethenkapelle **vor dem Umbau 1974.**

Der Eingang zur Bücherei (1956-1973) war durch den Vorbau, gerade hinein.



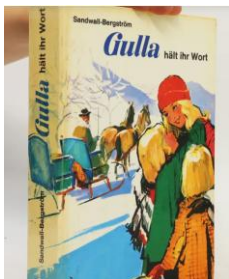
BÜCHEREILEITUNG 1956 – 1971

Zeitraum	Leitung
1956 – 1958	Herta Zorn
1958 – 1960	Paula Turnai Maria Artner
1960 – 1971	Anna Lehner (verehelichte Zeillerbauer) und Sr. Maria Celeste Blaschek
1971 – 1974	Sr. Prisca Schatzl Sr. Regina Altacher

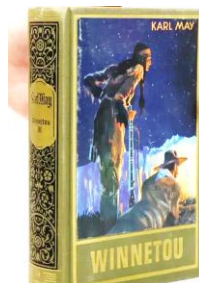
Beliebte Bücher bei Jugendlichen:

„Ich habe damals sehr gerne die Gulla-Bücher oder Goldköpfchen gelesen. Die Buben lasen Karl May. Die Erwachsenen borgten sich gerne die Hans Ernst Bücher und vieles andere aus.“ (Ingeborg Hingerl)

„Als Jugendliche habe ich gerne Gulla-Bücher oder Tapfere kleine Ulli gelesen. Bücher waren damals meine besten Freunde.“ (Ingeborg Eisenberg)



„Gulla“ von Martha Sandwall-Bergström, 6 Bände



89 Bände von Karl May



„Goldköpfchen“ von Magda Trott
13 Bände



„Tapfere kleine Ulli“ von Julia Genner, 3 Bände

STANDORT PFARRHOF SEIT 1974

Der alte Pfarrhof aus der Gründungszeit der eigenständigen Pfarre Bad Hall (1785) war nicht mehr zweckmäßig. 1970 erfolgte der Abbruch und der Neubau des Pfarrhofes, der 1972 fertiggestellt war. Dabei war auch die Umsiedlung der Bücherei in einen hinteren Raum zur Gartenseite vorgesehen. Anfang 1974 war der Umzug mit einer kompletten Neuorganisation und Neuaufrstellung vollzogen. Aus einem Ansuchen um Subvention an das Borromäuswerk vom 16.3.1975 geht das Ausmaß und der Kostenaufwand von 100.000 Schilling hervor. Die politische Gemeinde Bad Hall, die sonst jedes Jahr eine Beihilfe gab, betreibt **eine eigene Gemeindebücherei** und gibt keine Unterstützung mehr für die katholische Volksbücherei der Pfarre.

Begründung für das Ansuchen um Subvention:

1. Bad Hall ist Kurort. Unsere Volksbücherei versorgt die Gäste mit wertvollem Lesestoff.
2. Die Bücherei wurde 1974 in neuen Räumen aufgestellt. (Kostenaufwand 100.000 Schilling, aus Mitteln d. Pfarre.
3. Die Gemeinde Bad Hall sagte die sonst alljährlich gegebene Beihilfe für 1974 mit dem Hinweis auf die Aufwendungen für die gemeindeeigene Bücherei nicht mehr zu.

Ausschnitt aus dem Ansuchen um Subvention beim Österreichischen Borromäuswerk, Zentralstelle Salzburg vom 16.3.1975, unterzeichnet von P. Fidelis Löscher und Sr. Regina Altacher (Pfarrarchiv)

Bad Haller Kurier 1974: Der neue Standort der Pfarrbücherei stiftet immer noch Verwirrung, deshalb gab es im Sommer 1974 diesen Bericht.

PFARRBÜCHEREI

Immer wieder wird die Pfarrbücherei an ihrem früheren Ort in der Margarethenkapelle gesucht. Dort befindet sie sich *nicht* mehr. Wir haben einen neuen Raum dafür errichtet im Haus Margarethenplatz 2 (gegenüber der Margarethenkapelle). Über 2000 Bücher warten dort, gelesen zu werden.

Bad Haller Kurier 1974: interessant ist die Adresse „Margarethenplatz 2“ (eigentlich: Margarethenplatz 3).

JAHRESMELDUNG UND -STATISTIK DER ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI

KATHOLISCHE
VOLKSBUCHEREI
4540 BAD HALL

Es wird gebeten, diesen Fragebogen nach genauer
Ausfüllung zurückzusenden an:

Österreichisches Borromäuswerk
Zentralstelle
Postfach 238
A-5010 Salzburg

(Stempel oder eingedruckte Bezeichnung der Institution
mit genauer Anschrift)

Berichtsjahr: 19 74

Politische Gemeinde: Bad Hall

Einwohnerzahl: 4000

Ortsgemeinde: Bad Hall

Bezirkshauptmannschaft: Graz

Bundesland: Steiermark

- Bezeichnung der Bücherei: Kath. Volksbibliothek
Margaretenpl. 3, 4540 Bad Hall
Anschrift und Telefon: 07258/660
- Leiter der Bücherei: Mag. Regina Altner Geburtsdatum: 19.1.32
Vor- und Zuname: Mag. Regina Altner
Anschrift und Telefon: 4540 Bad Hall, Margaretenpl. 3 07258/660
ehrenamtlich (ea), nebenberuflich (nb) oder hauptberuflich (hb) tätig? (Zutreffendes unterstreichen)
Hauptberuf: pframtlich
- Anzahl der Mitarbeiter in der Bücherei:
Davon ea: _____ nb: _____ hb: _____
- Wieviele Mitarbeiter (einschließlich des Büchereileiters) haben eine bibliothekarische Ausbildung?
a) Zeugnis des Ausbildungsbeirates beim Verband Österreichischer Volksbüchereien:
ea, _____ hb, _____
b) Nostrifizierungsbescheid durch den Ausbildungsbeirat:
ea, _____ hb, _____
- Ausstattung der Bücherei:
Anzahl der Räume: 2 Größe in m²: 28'50 m², 32'30 m²
Werden die Büchereiräume auch für andere Zwecke verwendet?
Wenn ja, für welche? z. Ausstellungen z. Bildungswerk
„Freihand“- oder „Theken“-Bücherei? Freihandbibliothek
- Gründungsjahr 1935 Reorganisation im Jahre: 1974
- Büchereiträger bzw. -erhalter (Gemeinde, Pfarre, öffentlich-rechtliche Körperschaft, Verein, Betrieb o. a.):
Pfarramt Bad Hall

Die 1. Jahresmeldung an das Borromäuswerk in Salzburg, für 1974 (Pfarrarchiv)

JAHRESMELDUNG 1974

Es ist ein besonderes Glück, dass **ab 1974 bis heute** die Jahresberichte im Pfarrarchiv vorhanden sind. Daraus lässt sich für mehr als 50 Jahre die Tätigkeit des Büchereiteams fast lückenlos dokumentieren.

Leiter der Bücherei: Sr. Regina Altacher, Pfarrschwester.

Anzahl der **Mitarbeiter**: keine

Ausstattung: **2 Räume** mit 28,50 m² und 32,20 m²

Typ der Bücherei: **Freihandbücherei**

Weitere Nutzung der Räume: Veranstaltungen vom Kath. Bildungswerk

Sonstige Büchereien in der Gemeinde: Leihbücherei der Gemeinde

Öffnungszeiten: Mittwoch 16 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 12 Uhr

Gebühren: 1 Schilling pro Woche für Kinder und Erwachsene

Bücherbestand: **2.470 Bücher**, davon 1.290 Kinder- und Jugendliteratur, 1.095 Romane, 25 Sachliteratur, 60 religiöse Sachliteratur.

Entlehnungen: 3.400

Einnahmen: 8.553 Schilling Ausgaben: 9.759 Schilling

11. Wann findet die Ausleihe statt? (Öffnungszeiten)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
von - bis		16 - 18				11 - 12

12. Gebühren:

Gebührenfreiheit? Ja / Nein

Einschreibgebühr: S

Zeitgebühr (pro Monat - Jahr): S

Bandgebühr (pro 1 Woche[n]): S 1.-

Mahngebühr (pro Woche[n]): S

Begünstigungen:

13. Bestandsbewegung und Buchbestand im Berichtsjahr: 1974

Buchgruppen	KJ Kinder- und Jugendliteratur	D Dichtung: Romane, Erzählungen, Lyrik etc.	S Sachliteratur	R Religiöse Sachliteratur	Summe (in Bänden)
Buchbestand am Ende des Berichtsjahres	1.290	1.095	25	60	2.470

Ausschnitt der Jahresmeldung 1974: Öffnungszeiten, Gebühren, Bücher

KONKURRENZ GEMEINDEBÜCHEREI

Im Bad Haller Kurier 1974 findet sich ein Bericht über die (ebenfalls 1974) neugestaltete Bücherei der Gemeinde Bad Hall.

„Das Fernsehen, so sagt man, hält die Menschen davon ab, Bücher zu lesen; die Hast unseres Alltags hindert uns nicht selten daran, zu einem Buch zu greifen. Das mag sicherlich des Öfteren zutreffen. Wer aber die wunderbar entspannende Wirkung der Lektüre eines guten Buches zu schätzen weiß, der ist nicht selten bei der Beschaffung seines Lesestoffes in Nöten, denn Bücher sind teuer.

Allen Bücherfreunden und Leseratten jeden Alters sei deshalb die **neugestaltete Bücherei** der Gemeinde Bad Hall – im Gemeindeamt, Parterre, erste Türe rechts – wärmstens ans Herz gelegt. Rund 900 Bände, vom Sachbuch über Belletristik bis zum Krimi, stehen dem Leser zur Verfügung, in modernen Regalen übersichtlich geordnet. Die Ausleihzeiten sind: Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr; die Leihgebühr ist minimal: zwei Schilling pro Buch und Woche. – Wie wär ´s also mit einem Buch für eine ruhige Stunde?“ (Bad Haller Kurier 1974)



Bad Haller Kurier 1974 mit der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei wurde von Hans Eisenhuber neu geordnet. Es ist vermutlich noch der Bestand von 1894 und aus der NS-Zeit vorhanden. Eisenhuber betreute sie jahrelang. 1974 kam sie von „hinten“ an den neuen Standort nach „vorne“, von wo sie aber nach dem Bau des Sitzungssaales (ca. 1982) wieder in den rückwärtigen Teil des Rathaus verlagert wurde.

Bis zur **Auflösung der Gemeindebücherei im Mai 1995** betreuten sie Herbert Forster und Hannes Gschaidner. (*Interview mit Hannes Gschaidner und Auskunft von Herbert Forster, 2026*)

1994/95 GEMEINDERAT BESCHLIESST AUFLÖSUNG DER „VOLKSBUCHEREI“

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
des Gemeinderates vom 19. Mai 1995

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung betr. der Gemeindebücherei

**Auszug aus dem
Sitzungsprotokoll des
Gemeinderates
18.5.1995:**

„Frau GRM Hirsch als stellv. Obfrau des Sport- und Kulturausschusses berichtet: Die Bücherei der Marktgemeinde Bad Hall umfasst derzeit ca. 2.000 Bände. In den Regalen finden jedoch nur ca. 1.500 Bände Platz. Die Bücherei ist derzeit jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 16 – 18 Uhr geöffnet. Während dieser Öffnungszeiten wird die Bücherei in den Wintermonaten von ca. 2 Personen, in den Sommermonaten von max. 7 Personen frequentiert.

Der Rückgang ist durch folgende Umstände zu erklären:

Die Bücherei ist zu wenig attraktiv, der chronische Platzmangel für die Bücher, die Räumlichkeit ist viel zu klein, die Büchereilogistik ist veraltet und überholt.

In Bad Hall machen sich die versch. Büchereien gegenseitig Konkurrenz. Es gibt eine Pfarrbücherei, eine Kurheimbücherei, eine Hörbibliothek und eine Schulbücherei.

Da in der Gemeindebücherei für neu angekaufte Bücher absolut kein Platz mehr zur Verfügung steht, derzeit die Besucherzahlen derart niedrig sind und sich die Bücherei im jetzigen Raum auf keinen Fall besser verkaufen lässt, sollte unbedingt über den Weiterbestand der Volksbücherei nachgedacht und entschieden werden.

In dieser Angelegenheit hat sich der Sport- und Kulturausschuss in seinen **Sitzungen am 5. Mai 1994 und 21. März 1995** beraten. **Daraufhin wurde beschlossen, die Gemeindebücherei wird aufgelassen.**

Der Buchbestand wird der Pfarrbücherei übergeben. Für die Übernahme ist die Anschaffung von Bücherregalen in der Pfarrbücherei erforderlich und dafür solle ein Betrag von 5.000 Schilling zur Verfügung gestellt werden. Es soll jährlich ein Budgetansatz vorgesehen werden, um die bestehenden Büchereien finanziell zu unterstützen. **Hierzu gibt es keine Debatte, die Gemeindebücherei wird aufgelassen.“**

JAHRESBERICHTE 1975 – 1989

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren	Öffnungszeiten, Leitung
1975	2.635 Bücher 1 Schilling pro Woche 3.700 Entlehnungen von 291 Jahreslesern	Mittwoch 16 - 18 Uhr Sonntag 11 -12 Uhr Sr. Edelburg Mayr (neu)
1977	Lesegebühren: 10.913 Schilling Subvention: 4.000 Schilling	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Edelburg Mayr
1979	2.651 Bücher Kinder: 1 Schilling pro Woche Erwachsene: 2 Schilling pro Woche 291 Jahresleser mit 3.816 Entlehnungen	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Edelburg Mayr: „Ziel: Autorenkartei, Groß- druckbücher, Kinder- und Jugendbücher“
1981	2.677 Bücher Kinder: 1 S, Erwachsene: 2 S /Wo 229 Jahresleser, davon 49 Ortsfremde mit 3.710 Entlehnungen	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Domitilla Nußbaumer (neu): „Problem Fixkosten von 35.000 Schilling für Heizung, Licht.“
1984	Einnahmen: 47.391 Schilling (davon 35.000 S von Pfarre für Fixkosten und Lesegebühren: 10.830 S), Ausgaben: 15.289 S für Buchkäufe 3.021 Bücher und 350 Jahresleser, davon 85 Ortsfremde	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Domitilla Nußbaumer
1985	3.092 Bücher 568 Jahresleser, davon 290 Gästen mit 2.876 Entlehnungen	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Domitilla Nußbaumer
1987	3.463 Bücher 605 Jahresleser, davon 250 Gäste Neue Regale kosten 34.000 Schilling	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Domitilla Neu: Klassenbesuche
1989	3.436 Bücher, 3.264 Entlehnungen 646 Jahresleser, davon 250 Gäste Einnahmen Lesegebühren: 12.095 S.	3 Stunden offen (w.o.) Sr. Domitilla Klassenbesuche

INGE EISENBERG: LEITUNG VON 1.1.1990 – 31.12.2011

Gespräch mit Inge Eisenberg (85) anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums:

„Wir sind 1966 von Linz nach Bad Hall hergezogen. Die Freude an Büchern habe ich als Kind und Jugendliche in Linz, in der kostenlosen Leihbibliothek des „Amerikahauses“ kennengelernt und entfalten können. Schon 1966/1967 habe ich mich in der Pfarrbücherei (Margarethenkapelle), in der Gemeindebücherei (Rathaus) und etwas später in den Büchereien in Steyr, Kremsmünster und Sierning eingeschrieben. Lesen ist für mich Abenteuer im Kopf zu erleben!



Sr. Domitilla

Mit der Übernahme der Leitung war es so: Sr. Domitilla klagte bei einer Sitzung in der Pfarre über ihre Arbeitsüberlastung und dass sie die Leitung der Bücherei abgeben möchte. Da hat ihr Prof. Wolfgang Hingerl meinen Namen als mögliche Leiterin genannt. Sr. Domitilla sprach mich Anfang Dezember 1989 an, ob ich mir die Büchereileitung vorstellen könnte. Nach einigen Tagen Bedenkzeit sagte ich zu

und begann am 1. Jänner 1990. Sr. Domitilla führte mich gut ein mit den Formularen, der Abrechnung und Organisation. **Ich blieb dann 22 Jahre**, war bei allen Diensten Mittwoch und Sonntag dabei und habe einen Mitarbeiterstab aufgebaut.

Sehr oft habe ich mir Arbeit mit dem Büchereinbinden, Katalogisierung etc. mit nach Hause genommen.

Als die **Gemeindebücherei Ende Mai 1995 aufgelöst** wurde, haben wir alles übernommen. Ich durfte mit dem Auto in den Hof einfahren und habe von dort aus dem kleinen Büchereizimmer die Bestände übernommen, brauchbare Bücher bei uns aufgenommen, ältere für den Flohmarkt aussortiert und manche als Altstoff entsorgt.

2009 haben wir die Bücherei renoviert. Eingeführt wurden Spiele, CDs, Videokassetten bzw. DVDs und Hörbücher.

Es war eine sehr schöne, arbeitsreiche Zeit. Auch jetzt ist mir nie langweilig, weil ich noch immer gerne lese. Bücher sind meine Freunde.“

JAHRESBERICHTE 1990 – 2000

Leitung: Inge Eisenberg

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
1990	3.488 Bücher Kinder: 1 Schilling pro Woche Erwachsene: 2 Schilling pro Woche 3.466 Entlehnungen von 662 Jahreslesern, davon 250 Gäste	Mittwoch 16 - 18 Uhr Sonntag 11 -12 Uhr 3 Mitarbeitende Klassenbesuche
1992	4.100 Bücher Kinder und Erwachsene: 2 Schilling pro Woche (neu) 3.488 Entlehnungen bei 670 Jahreslesern, davon 200 Gäste	Mittwoch 16 – 18 Uhr Sonntag 10 – 12 Uhr 4 Mitarbeitende Bücherflohmarkt: 3.490 S Einnahmen
1995	4.988 Bücher, davon 777 von der Gemeindebücherei neu eingestellt; insgesamt 1727 Bücher über- nommen. Neue Regale um 6.360 S gekauft. 4.988 Bücher und 4.613 Entlehnungen	4 Stunden offen (w.o.) Bücherflohmarkt: 5.130 S 5 Mitarbeitende 23.270 S Einnahmen aus Lesegebühren.
1996	5.209 Bücher, davon 1.130 Sachbücher; 500 Jahresleser, davon 50 Gäste mit 6.120 Entlehnungen Renovierung. 2 Räume (ca. 60 m²)	4 Stunden w.o. Feier: 40 Jahre Bücherei 5 Mitarbeitende
1997	5.470 Medien, davon neu: 40 AV- Medien, 38 Spiele. 500 Benutzer mit 6.300 Entlehnungen Regelmäßig: Bücherflohmarkt	4 Stunden w.o. 5 Mitarbeitende Zusammenarbeit mit Volksschule
1998	5.368 Medien 660 Jahresleser mit 7.067 Entlehnungen	Neue Öffnungszeiten: Mittwoch 15:30 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 5 Mitarbeitende
2000	5.522 Medien, 700 Jahresleser mit 6.802 Entlehnungen Medien aussortiert: 417 und neue Medien: 280.	5 Stunden offen (w.o.) 5 Mitarbeitende Regelmäßiger Besuch der Volksschulklassen

1994 ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE BAD HALL

**Öffentliche Bücherei
der Pfarre Bad Hall
Margarethenplatz 3
A- 4540 Bad Hall**

Umbenennung der „Katholischen Volksbücherei“ in „Öffentliche Bücherei“ 1994, um den Fördermaßstäben der Diözese und des Bundes gerecht zu werden.

db Linz **Diözesane Büchereistelle**

Öffentliche Bibliothek der Pfarre
z.H. Fr. Inge Eisenberg
Hohenstr. 30
4540 Atterndorf, *Bad Hall*

Ansuchen um Gewährung einer Förderung durch
Österreichische Borromäuswerk zur Erweiterung des Jugendbuch-
bestandes. Antwort vom 13.4.1994
Erstmals mit dem neuen Namen!

Ansuchen um Gewährung einer Förderung durch
Österreichische Borromäuswerk zur Erweiterung des Jugendbuch-
bestandes. Antwort vom 13.4.1994
Erstmals mit dem neuen Namen!

Großdruckbüchern

Sehr geehrte Frau Eisenberg!

Die Diözesane Büchereistelle bestätigt den Erhalt Ihres Förderungsansuchens vom 30.03.1994. Wir teilen Ihnen hierzu mit, daß die Förderungsmittel Anfang Oktober vom Diözesanvorstand der Diözesanen Büchereistelle vergeben werden. Eine Erledigung Ihres Ansuchens wird zu diesem Zeitpunkt erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Lenzenweger
Pädagogischer Mitarbeiter

Erstes Ansuchen an die Diözesane Büchereistelle um Subvention mit dem neuen Namen vom 13. April 1994

1996: VOR DEM JUBILÄUM WIRD RENOVIERT

Pfarramt
Bad Hall

7. 3. 1996

An die DFK
z. Hd. Herrn Dir. Josef Wöckinger
Hafnerstr. 18
4014 L I N Z

Betrifft: Ansuchen um Zuschuß für die
Öffentlichen Bücherei der Pfarre

Sehr geehrter Herr Dir. Josef Wöckinger

Ansuchen an die Finanzkammer der Diözese um finanzielle Unterstützung bei der Erneuerung des Bodenbelags in 2 Räumen, der Anschaffung neuer Regale und bei den Malerarbeiten. Gesamtkosten von 55.000 Schilling. (Wurde **abgelehnt**, sei „Pfarrangelegenheit“).

Aus Anlaß des bevorstehenden Jubiläums "40 Jahre Öffentliche Bücherei der Pfarre Bad Hall" erlaubt sich die Pfarre als Träger der Öffentlichen Bücherei um Subvention anzusuchen.

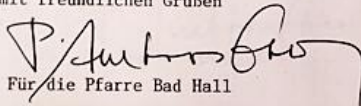
In den Räumen der Bücherei soll ein neuer Bodenbelag gelegt werden, Malerarbeiten sind notwendig und Bücherregale sollen ergänzt werden.

Folgende Ausgaben sind zu erwarten:

Erneuerung des Bodenbelages.....	ca 40.000.-
Malerarbeiten.....	ca 9.000.-
Ergänzung von Bücherregalen.....	ca 6.000.-
Gesamt:.....	ca 55.000.-

Die Pfarre Bad Hall ist angewiesen auf viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die in der Bücherei Dienst tun und führt die Bücherei für die Pfarrmitglieder und Kurgäste.

Ich danke im voraus für das wohlwollende Behandeln meines
Ansuchens und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Für die Pfarre Bad Hall

Beilagen: Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Bodenbelages
Kostenvoranschlag für Malerarbeiten.

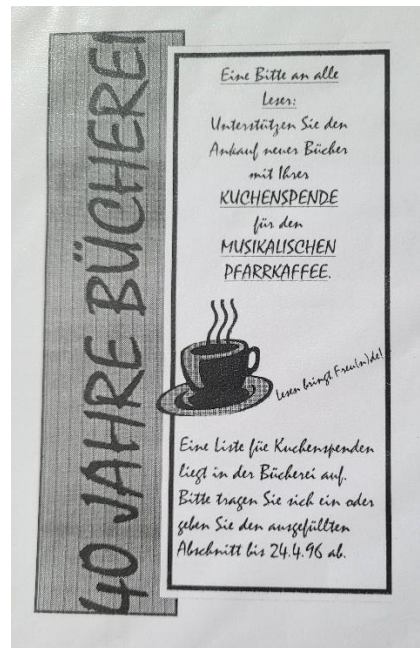
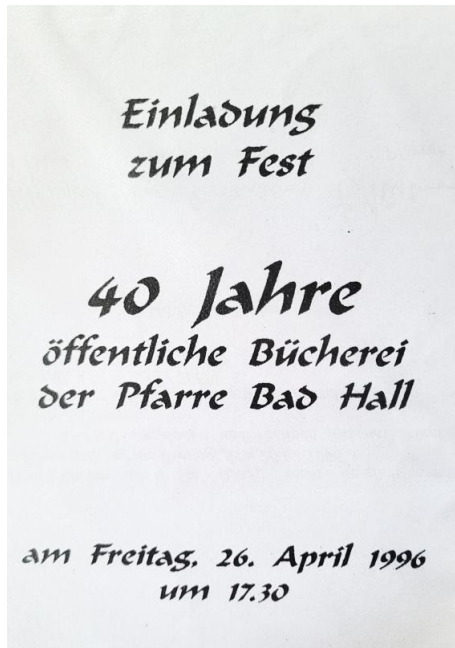
1780

4540 Bad Hall, Margarethenplatz 3, Telefon 07258/2660-0

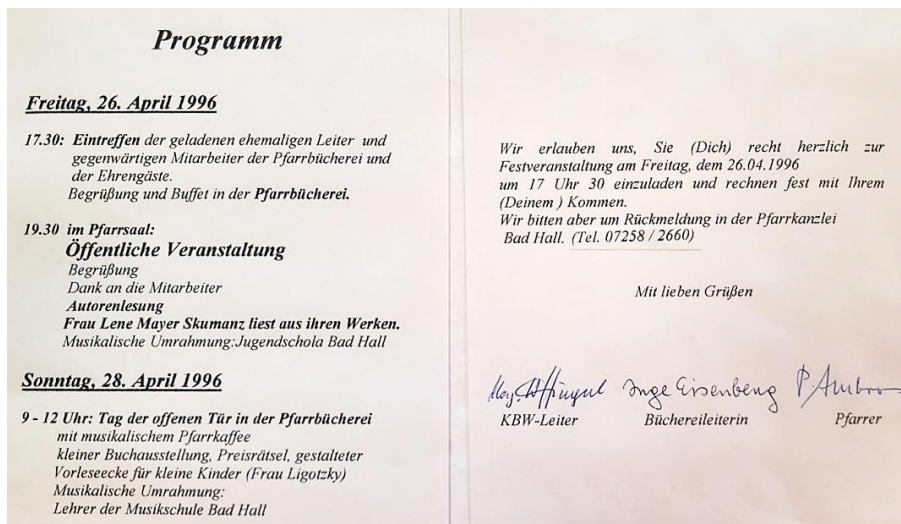


Ansuchen um Subvention von der Diözese, 7.3.1996 (Pfarrarchiv)

1996: 40 JAHRE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE



Kopien aus dem Pfarrarchiv und dem Erinnerungsalbum für Inge Eisenberg



26. UND 28. APRIL 1996: JUBILÄUMSFEST

Kath. Bildungswerk

Öffentliche Bücherei
der Pfarre Bad Hall



*Einladung
zum
40-Jahre-Jubiläum
der öffentlichen Bücherei
der Pfarre Bad Hall*

Festakt und Autorenlesung:

Frau Lene Mayer Skumanz

liest aus ihren Werken

**Freitag, 26. April 1996
19.30 Uhr
im Pfarrsaal
(Margarethenkapelle)**

Musikalische Umrahmung durch die Jugendschola Bad Hall

Zwei Tage dauerte das Fest zum 40-Jahr-Jubiläum der öffentlichen Bücherei. Am ersten Tag, Freitag, 26.4.1996 fand der Festakt in der Bücherei statt. Dem folgte eine Lesung der beliebten Autorin Mayer Skumanz in der Margarethenkapelle. Am Sonntag, 28.4.1996 war der Tag der offenen Tür in der Bücherei mit verschiedenen Aktivitäten.

26. UND 28. APRIL 1996: JUBILÄUMSFEST

Kath. Bildungswerk

Öffentliche Bücherei
der Pfarre Bad Hall



*40-Jahre-Jubiläum
der öffentlichen Bücherei
der Pfarre Bad Hall*

TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonntag, 28. April 1996
9.00 - 12.00 Uhr
in der Pfarrbücherei / Pfarrsaal
(Margarethenkapelle)**

mit musikalischem Pfarrkaffee,
kleiner Buchausstellung, Preisrätsel, gestalteter
Vorlesecke für kleine Kinder (Frau Ligotzky)
Musikalische Umrahmung:
Lehrer der Musikschule Bad Hall

Eintritt frei



Jubiläumsfest 1996 mit dem „Lesofant“ und der Märchentante Silvia Ligotzky



1997 REGIONALTREFFEN IN BAD HALL

REGIONALTREFFEN DER REGION TRAUNVIERTEL-OST FREITAG, 14. FEBRUAR 1997, 16.00 UHR, BAD HALL

Liebe Bibliothekarinnen und Bibliothekare!

Diesesmal sind wir in der Öffentlichen Bücherei Bad Hall, (neben der Kirche) auf Einladung der Büchereileiterin, Frau Inge Eisenberg. Programmschwerpunkt dieses Treffens ist das neue Seminarangebot „Teamaufbau - Teamentwicklung“ - ein Angebot an Ihre Bibliothek.

- Besichtigung der Öffentlichen Bücherei der Pfarre Bad Hall
- die neue Organisationssekretärin der Diözesanen Bibliotheksfachstelle, Frau Rosa Maria Brandl, stellt sich vor
- „Teamaufbau - Teamentwicklung“ - ein Angebot an Ihre Bibliothek

WIR SIND GEMEINSAM UNTERWEGS.....



... UND SITZEN IN EINEM BOOT!

- Vorschau: „Mit Büchern wachsen“
- aktuelle Berichte aus den Bibliotheken der Region

Wir freuen uns auf dieses Treffen in der Bücherei Bad Hall und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Gerlinde Zachl,
Regionalbetreuerin Traunviertel Ost,
Tel. 07252/526 33

*Der Austausch zwischen den Bibliotheken war sehr wichtig.
Treffen in Bad Hall am 14.2.1997*



14.2.1997 Regionaltreffen in Bad Hall

1998 QUALITÄTSSIEGEL DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN

CHECKLISTE zum QUALITÄTSSIEGEL der Oberösterreichischen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen Spezifische Form für Öffentliche Bibliotheken

1.	Institutionelle und organisatorische Kriterien	J	N	Anmerkungen
1.2.	Sind Leitbild, Unternehmensziele (definiert vom zust. Dachverband) und Informationen über Träger der Bibliothek für Interessierte zugänglich?	☒		
1.3.	Sind das Organigramm der Bibliothekseinrichtung (Dachverband) und Informationen, welchen Dachverbänden die Bibliothek angehört, zugänglich?	☒		

2.	Personelle Rahmenbedingungen	J	N	Anmerkungen
2.1.	Hat der / die Leiter/in der Bibliothek eine fachspezifische (bibliothekarische) Ausbildung oder eine zumindest fünfjährige Bibliothekspraxis (mit besuchten einschlägigen Weiterbildungsveranstaltungen)?	☒		
2.2.	Liegen für den Leiter / die Leiterin sowie für alle hauptamtlichen Mitarbeiter/innen Stellen-/ Arbeitsplatzbeschreibungen auf?	☒		
2.3.	Sind die fachlichen und / oder pädagogisch-didaktischen Qualifikationen aller im Bibliotheks- (Verwaltungs-, Entlehn-) Bereich tätigen Personen nachvollziehbar dokumentiert?	☒		
2.4.	Erhalten haupt-, neben- und ehrenamtlich beschäftigte Personen die Möglichkeit, ihre pädagogische, fachliche und organisatorische Kompetenz zu aktualisieren und zu erweitern? Wird eine schriftliche Dokumentation über die Weiterbildung der einzelnen Personen geführt?	☒		

„Habt ihr Computer?
Nein. Das war aber
nicht entscheidend!“
(Inge Eisenberg)

3.	Erstellung / Nutzung der Medienangebote	J	teilw.	N	Anmerkungen
3.1.	Gibt es eine EDV-unterstützte Ablauforganisation zur Bestandserfassung und -erschließung bzw. als Informationsmöglichkeit für Benutzer/innen?			☒	
3.2.	Werden größere Projekte in ihren Ablaufphasen dokumentiert und begleitend evaluiert?		☒		zutreffend? JA ☐ NEIN ☐
3.3.	Orientiert sich der Medienbestand an den Bedürfnissen der Benutzer/innen und an denen einer demokratischen Gesellschaft sowie an jenen Werten, wie sie in den allgemeinen Erklärungen der Menschenrechte dokumentiert sind?	☒			
3.4.	Ist der Medienbestand ausgewogen und entspricht die Größe den dzt. für Öffentliche Bibliotheken empfohlenen Normen?	☒			
3.5.	Wird eine genügend große jährliche Bestandsergänzung (etwa 5 %), verbunden mit Bestandssichtung und Bestandsaussonderung, durchgeführt?	☒			
3.6.	Liegt die durchschnittliche Medienumschlagzahl deutlich				MUZ: 1,08

Umfangreiche Checkliste mit den Anforderungen zur Erreichung des Qualitätssiegels der Oö. Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen 1998

Herrin über 5500 Bücher

Glaubt man so manchen Medienberichten, dann ist die Zeit des Buches und damit die Zeit des Lesens vorbei. Dass das so nicht stimmen kann, ist am Beispiel der „Öffentlichen Bücherei der Pfarre“ in Bad Hall zu ersehen.

Jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr waltet dort Inge Eisenberg ihres freiwilligen Amtes als Bibliothekarin und sie weiss Interessantes zu berichten: „Wir haben rund 5500 Bücher, davon sind etwa 1500 Sachbücher, 2000 Kinder- und Jugendbücher und 2000 Romane“. Rund 700 Leser aller Altersgruppen stillen aus der reichen Auswahl um ganze zwei Schilling pro Woche ihren Lesehunger, was immerhin die Tatsache ermöglicht, dass Einnahmen und Ausgaben sich die Waage halten. Pro Jahr werden rund 300 Neuankäufe getätigt, denen 300 Ausmusterungen gegenüberstehen.

Mit all dem ist viel Arbeit verbunden, die Inge Eisenberg, Mutter von vier bereits erwachsenen Kindern seit dem Jahr 1990 mit Freude erledigt. „Ich



Inge Eisenberg liebt Bücher seit ihrer Jugend.

habe mich schon als Kind für Bücher interessiert und das ist mir bis heute geblieben“. Gemeinsam mit ihrer Helferin, der pensionierten Lehrerin Leopoldine Neubauer, betreut sie die Bibliothek, zu der auch 60 Spiele gehören. „Zu den Lesern gehören auch zahlreiche Schüler der Hauptschule, die sich Unterlagen für Referate ausborgen“ erzählt Inge Eisenberg und „die Schulen kommen sogar mit ganzen Klassen, um sich die Bücherei anzusehen“. Auch Kurgäste zählen zu den Lesern, weil sie hier Bücher finden, die in den grossen Büchereien der Städte nicht zu finden sind.

Wenn die Zeit in der Bücherei nicht ausreicht,

nimmt sich Inge Eisenberg auch Arbeit mit nach Hause – sie lebt mit Büchern und das ist wohl auch der Grund dafür, dass die Bücherei mit dem Qualitätssiegel geehrt wurde.

Noch ist die Kartei nicht auf den Computer umgestellt, doch findet Inge Eisenberg das Gewünschte mit dem Rezept: „Da halte ich den Kopf schief und dann fällt mir schon das Richtige ein“.

Dass so viel freiwilliges Engagement Anerkennung finden muss, versteht sich von selbst: die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich ist seit kurzem der verdiente Lohn für Inge Eisenberg.

*Text und Foto:
Schreglmann*

Artikel im Bad Haller Kurier 1/2001



4. Dezember 2000: Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich



Fünf Mitarbeiter und
Mitarbeitende unterstützen
ehrenamtlich die
Büchereileiterin Inge Eisenberg:
OSR Leopoldine Neubauer,
Franz Füreder (Bild links)
Reinhard Obereder,
Mag. Franz Petschl,
Bernadette Hörmann



1996
Werbeaktion des
österreichischen Buchklubs der
Jugend OÖ für den Besuch
einer Bücherei als **Beitrag zur
Leseförderung**



Regelmäßig besuchen Schüler und Schülerinnen die Bücherei
Ab 2004 kommen die Volksschüler einmal im Monat.



JAHRESBERICHTE 2001 - 2011

Leitung: Inge Eisenberg

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc.	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
2001	5.612 Medien, davon 6 Zeitschriften 6.095 Entlehnungen von 700 Jahreslesern. Raumgröße: ca 60 m ² Benützung der Wanderbücherei des Bundes. Lesegebühren: 42.425 Schilling	Mittwoch 15:30 - 18 Uhr Sonntag 9:30 -12 Uhr 4 Mitarbeitende Regelmäßige Klassenbesuche Auditnachweis des Qualitätssiegels
2002	5.731 Medien davon 89 Spiele, 7 Zeitschriften 5.395 Entlehnungen bei 700 Lesern Lesegebühren. 2.814 € Kinder u. Erwachsene: 0,20 Cent/Wo Neu: 50 Großdruckbücher	5 Stunden offen (w.o.) 6 Mitarbeitende Volksschule 1x / Monat Dichterlesung
2003	5.779 Medien 5.537 Entlehnungen von 670 Lesern Neue Medien: 212 Medienabgang: 164	Mittwoch 15 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr Neu: 5,5 Stunden 6 Mitarbeitende Volksschüler kommen.
2004	Alle Jahresmeldungen / Statistiken wurden bis 2004 an die Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz gemeldet. 5.862 Medien 5.326 Entlehnungen von 680 Lesern	Mittwoch 15 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 5,5 Stunden 7 Mitarbeitende
2005	Erstmals Jahresmeldung an den „Büchereiverband Österreich, Wien“ 5.876 Medien: davon 2.481 Kinderbücher, 1.533 Belletristik, 1.750 Sachbücher, 6 Zeitschriften, 98 Spiele. 4.429 Entlehnungen von 600 Lesern.	5,5 Stunden offen (w.o.) 7 Mitarbeitende 1x/Monat kommen Volksschüler, außerhalb der Öffnungszeiten

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc.	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
2006	5.879 Medien 3.550 Entlehnungen von 535 Lesern. Das sind 300 Kinder bis 14 J., 15 Jugendliche, 200 Frauen, 20 Männer. Lesegebühren: 2.516 € Öffnungszeiten: 5 Stunden (-1/2 Std.) Mittwoch 15:30 – 18 Uhr, Sonntag 9:30 – 12 Uhr.	Mitarbeiter per 1.1.2006: Leiterin: Inge Eisenberg, Leopoldine Neubauer, Alice Helm, Winfriede Kohlmeigner, Reinhard Obereder, Franz Füreder (+2007) Silke Ecklbauer Michael Skotschek
2007	5.943 Medien 3.780 Entlehnungen 465 Benutzer Größe der Bücherei: 60 m ² Keine EDV, kein Internet	5 Stunden offen (w.o.) 7 Mitarbeitende Monatlich kommen drei Klassen der Volksschule
2008	6.007 Medien: 184 Medien neu, 120 Medien ausgegliedert 4.069 Entlehnungen von 485 Lesern	6 Mitarbeitende Werbung in den Kurhäusern, Hotels, Pfarrblatt, Bad Haller Kurier.
2009	Renovierung der Bücherei (Boden, Malerarbeiten, Schreibtisch in den Eingangsbereich), hohe Eigenleistung, Kosten: 3.300 € Medienankauf: 4.059 €	5 Stunden offen (w.o.) 7 Mitarbeitende
2010	5.898 Medien – davon 313 neu , 23 ausgeschieden Neu: 55 Hörbuch-CDs, 292 DVDs 5.774 Entlehnungen von 540 Leser Keine EDV	5 Stunden offen (w.o.) 7 Mitarbeitende
2011	6.120 Medien – davon 459 AV-Medien; Neuzugang: 342, Abgang: 120 5.886 Entlehnungen von 550 Lesern	5 Stunden offen (w.o.) 13 Mitarbeitende - davon 2 in Ausbildung Teilnahme am Ferienpass

2008 LESEPASS

Leseinitiative

Preisverleihung

Freitag, 6. 11. 2009
16.00 Uhr

Johannes Kepler
Universität Linz



6. November 2009

Leseinitiative des Landes OÖ

16 Uhr

Universität Linz, 1. Stock Uni-Center



Landesrat Viktor Sigl, zuständig für Wirtschaft und Ausbildung, informierte die Büchereileiterin Inge Eisenberg am 6.10.2009, dass unter den eingesandten „Balduin der Bücherwurm“-Pässen eine Hauptgewinnerin aus der Bücherei Bad Hall stammt. Zur Feier in Linz wurde das Team der Bücherei eingeladen.



Gruppenbild der Leseinitiative 6. 11. 2009

2009 RENOVIERUNG UND NEUORGANISATION

BÜCHEREI

Neu organisiert und wiedereröffnet

BAD HALL. Zehn Tage lang dauerten die Umbauarbeiten in der Pfarrbücherei. Jetzt ist die Öffentliche Bücherei für die Benutzer wieder zugänglich. Im Oktober soll die Wiedereröffnung mit einem kleinen Festakt gefeiert werden.

Viele neue Ideen und rund 500 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden ergeben ein sehens- und erlebenswertes Ergebnis. Die Pfarrbücherei steht nun wieder von Grund auf erneuert allen Benutzern und Interessierten zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind gleich geblieben, nämlich am Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und jeden Sonntag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Die Reorganisation fand nach einer zweimonatigen Planungs- und Organisationsphase statt.



Beim Einräumen der Bücherregale: Regina und Elisa Staub, Doris Baumgartner.

Foto: Skotschek

Der Großteil des Mobiliars und der Regale wurde ersetzt, der Fußboden neu gelegt, die Räume ausgemalt und die Beleuchtung ausgewechselt. Außerdem sind Teile des Medienbestandes erneuert worden. Die Bücherei führt jetzt auch DVDs im Ver-

leihprogramm, darunter Kinder- und Familienfilme, Krimis, Filmklassiker und auch neueste Spielfilme aus Europa und Hollywood. Der derzeitige Bestand beläuft sich auf rund 120 DVDs, er soll aber in den nächsten Monaten erweitert werden. ■

Bericht in der Gratiszeitung „Tips“: 39. Woche 2009

Das Büchereiteam entwickelte viele neue Ideen und leistete rund 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden, um die Umgestaltung und Neuorganisation umzusetzen. **Michael Skotschek** leitete den Umbau. Die neue **Bibliothekstheke im Eingangsbereich** ist sehr einladend und wurde vom Tischler der Kuranstalten gefertigt. **Neu** sind auch seit Anfang September 2009 **DVDs** im Verleihprogramm mit Kinder- und Familienfilmen, Krimis, Filmklassiker und die neuesten Spielfilme. In den nächsten Wochen und Monaten sollen auch **Hörbücher** auf CD im Medienangebot stehen. Der bequeme Lesebereich für Erwachsene und Kinder lädt zum Schmökern ein.

2009 SEGNUMG DER NEUGESTALTETEN BÜCHEREI

Herzliche Einladung

zur
offiziellen **Eröffnung** unserer
neugestalteten Bücherei

Samstag, 7. Nov. 2009, 10.00 Uhr



**Neu!
DVDs!**

- **Segnung** d. Bücherei durch Pfarrer P. Johannes
- Anschließend kleine **Agape**
- „**Tag der offenen Tür**“ bis ca. 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladungsplakat zur Segnung und Eröffnung am 7. November 2009

Zur Eröffnung waren auch besonders die Sponsoren eingeladen, die vielen ehrenamtlichen Helfer. Sie ermöglichten den Umbau innerhalb von 10 Tagen. „Nur ein Sonntag musste geschlossen bleiben, sonst war offen.“ (Inge Eisenberg).

2010 GOLDENES EHRENZEICHEN

Bürgermeister Harald Schöndorfer und der Gemeinderat von Bad Hall zeichneten die langjährige Büchereileiterin Inge Eisenberg mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Bad Hall aus. Im Rahmen der Sonntagsmesse wurde ihr die Auszeichnung überreicht. Den Glückwünschen und Dank schlossen sich Pfarrer P. Johannes Czempirek und Pfarrgemeinderatsobmann Gottfried Schoder an.

Auszeichnung - Büchereileiterin

Mehr als 20 Jahre leitet Frau Ingeborg Eisenberg die öffentliche Bücherei der Pfarre Bad Hall. Für ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz wurde ihr im Rahmen der Sonntagsmesse von Bürgermeister Harald Schöndor-

fer das Ehrenzeichen in Gold der Stadtgemeinde Bad Hall verliehen. Pfarrer Johannes Czempirek und Pfarrgemeinderatsobmann Gottfried Schoder schlossen sich dem Dank an und gratulierten zu dieser Auszeichnung.





Arbeit mit den Karteikarten Inge Eisenberg und Alice Helm 2012



Das Büchereiteam: v. li: Inge Eisenberg, Alice Helm, Silke Ecklbauer, Winfriede Kohlmeigner, Leopoldine Neubauer, Sabine Gottinger, Reinhard Obereder

BÜCHEREILEITERIN SILKE ECKLBAUER 2012 – 2021



Team 2012: 2.R.v.li.: Sabine Gottinger, Johanna Niedermoser, Gerlinde Diwald, Gerlinde Hartmann. 1.R.v.li.: Lisa und Evelyn Bergmair, Silke und Anabel Ecklbauer. Nicht am Bild: Sabine Ritter, Elisa Staub, Karin Feltl.

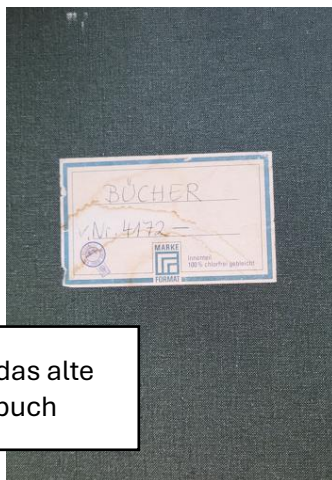
Die Pfarrbücherei startete mit Beginn des Jahres 2012 mit einem neuen Team unter der Leitung von Silke Ecklbauer. Sie übernimmt das Ehrenamt von Inge Eisenberg. Dank der Hilfe von Gemeinde und Pfarre Bad Hall hat die EDV ihren Einzug gehalten. Alle Medien wurden bis Oktober 2012 elektronisch erfasst. Die bisherigen Öffnungszeiten mit fünf Stunden pro Woche bleiben. Die Eröffnung der neugestalteten und mit EDV ausgestatteten Bücherei fand gemeinsam mit einem „Tag der offenen Tür“ am 21. Oktober 2012 statt. Eine eigene Homepage wurde eingerichtet, wo man sich vorab über die neuesten Medienzugänge oder verschiedene Interessensgebiete informieren konnte. Website: www.bad-hall.bvoe.at Der Bad Haller Kurier berichtete mehrmals über die Umgestaltung.



BIS 2012 KARTEIKARTEN UND BENUTZER- HEFT



4172	Hansgold	Leanne	Leanne	4172	693	Seck
73	Wanda Kirschberg					
74	Schwarz, E. Kirschberg					
75	Kaufmann					
76	Kaufmann					
77	Josef Procter					
78	Georg Procter					
79	Kaufmann					
80	Kaufmann					
81	Kaufmann					
82	Kaufmann					
83	Kaufmann					
84	Kaufmann					
85	Kaufmann					
86	Kaufmann					
87	Kaufmann					
88	Kaufmann					
89	Kaufmann					
90	Kaufmann					
91	Kaufmann					
92	Kaufmann					
93	Kaufmann					
94	Kaufmann					
95	Kaufmann					
96	Kaufmann					
97	Kaufmann					



Ein Blick in das alte
Bestandbuch

2012 UMBAU UND COMPUTER



Das neue DVD und Hörbücher Regal 2012



Die Karteikarten werden ab 2012 durch elektronische Datenverarbeitung ersetzt.



*Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!
Ihr Bücherei-
Team*

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE BAD HALL

Öffnungszeiten

Dienstag	18:00 – 20:00 Uhr	nur zu Schulzeiten
Mittwoch	15:30 – 18:00 Uhr	
Sonntag	9:30 – 12:00 Uhr	

So finden Sie uns

Margarethenplatz 3
4540 Bad Hall

Kontakt

Tel.:	07258/2662-21 (während Öffnungszeiten)
E-Mail:	bad-hall@bibliotheken.at
Homepage:	www.bad-hall.bvoe.at
Recherche:	www.biblioweb.at/badhall

Leihgebühren

Medium	Preis/Woche
Buch	€ 0,20
Zeitschriften	€ 0,20
Hörbücher	€ 1,00
Hörbücher für Kinder	€ 0,50
DVD	€ 1,50
Spiele/TipToi Buch	€ 0,40
TipToi Stift	€ 1,00

Wir bieten

- ☐ 2.090 Kinder- und Jugendbücher
- ☐ 1.935 Romane
- ☐ 800 Sachbücher
- ☐ 9 Zeitschriften Abos
- ☐ 94 Gesellschaftsspiele
- ☐ 600 DVDs
- ☐ 200 Hörbücher
- ☐ Bücherflohmarkt

Unser Ziel ist es, für alle Interessierte einen modernen Ort der Begegnung mit einem aktuellen und breiten Angebot an Medien zu schaffen! Mit unserer Medienvielfalt versuchen wir möglichst viele Menschen anzusprechen und zum Lesen zu motivieren.

JAHRESBERICHTE 2012 - 2015

Leitung: *Silke Ecklbauer*

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc.	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
2012	5.146 Medien Neuzugang: 842, Abgang: 1.800 7.127 Entlehnungen von 574 Nutzende (272 Kinder u. Jugendliche, 302 Erwachsene) Neu: EDV, Internetzugang, Software: Biblioweb 4 Veranstaltungen mit 300 Besuchern Gebühren: 0,20 Cent/Woche Print, Spiele 0,40 c, DVD, Hörbücher: 1 €	Dienstag 10 – 12 Uhr (während Schulzeit) Mittwoch 15:30 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 5 / 7 Stunden pro Woche 11 Mitarbeitende Leitung: Silke Ecklbauer (neu)
2013	5.644 Medien, davon 4.792 Bücher, 550 DVDs, 204 Audio-CDs, 98 Spiele Neuzugang: 837, Abgang: 511 Neu: tiptoi-Bücher 9.071 Entlehnungen 7 Veranstaltungen 600 Besuchern	Dienstag 18 – 20 Uhr Mittwoch 15:30 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 7 Stunden pro Woche 12 Mitarbeitende (davon 2 geprüfte Bibliothekare)
2014	5.812 Medien Neuzugang: 873, Abgang: 580 11.551 Entlehnungen 815 Nutzende 9 Veranstaltungen mit 510 Besuchern	14 Mitarbeitende (2 Geprüfte) 7 Stunden pro Woche offen w.o.
2015	6.332 Medien , davon 5.338 Printmedien, 888 Audiovisuelle Medien, 106 Spiele 12.794 Entlehnungen, 943 Nutzende. 15 Veranstaltungen mit 643 Besuchern (Medienpräsentationen, Lesung Spiele, Kinderlesungen) Bücherei eröffnet Facebook-Account (neu)	Dienstag 18 – 20 Uhr Mittwoch 15:30 – 18 Uhr Donnerstag 9 – 11 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 9 Stunden pro Woche 14 Mitarbeitende (davon 2 Männer)

2013 ZWEI ERFOLGREICHE ABSOLVENTINNEN DES BIBLIOTHEKSLEHRGANGES IN STROBL



*Silke Ecklbauer (oben) und Sabine Gottinger (unten),
Robert Mech (rechts) war Ausbildungsleiter beim Lehrgang in Strobl*



2013 LESUNG MIT THOMAS RAAB



Der Metzger
kommt ins Parad...
2013

„Die öffentliche Bücherei der Pfarre veranstaltet am Donnerstag, 18. April, gemeinsam mit Thalia Steyr erstmals eine Krimi-Lesung im Pfarrsaal. **Autor Thomas Raab** wird aus seinem kürzlich erschienenen Band **„Der Metzger kommt ins Paradies“** lesen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch Jazz-Klarinettenisten der Landesmusikschule Bad Hall. Thomas Raab wurde 1970 in Wien geboren und machte sich als Songwriter einen Namen. Nach seinem Studium der Mathematik und der Sportwissenschaft unterrichtete er an einem Wiener Gymnasium. Er wurde mit seinem Debüt-Kriminalroman „Der Metzger muss nachsitzen“ bekannt.“ (Ankündigung in: Mein Bezirk 10.4.2013)



Regionaltreffen in der Bücherei Bad Hall 25. Jänner 2013

2013 Neue Attraktion in der Bücherei: Bilderbuchkino

Bilderbuchkino in der Bücherei

Besonders in der dunklen Jahreszeit steigt bei vielen Menschen das Bedürfnis, sich zurückzuziehen und mit einem guten Buch den Tag ausklingen zu lassen. Auch Kinder haben es sehr gerne, wenn sie in altersgerechter Literaturschmökern können oder wenn ihnen aus einem Bilderbuch vorgelesen wird.

Das Team der Bücherei möchte auch die ganz jungen Kinder zum Lesen motivieren und lädt in den Wintermonaten ein, das Bilderbuchkino zu besuchen. Dabei wird den Kindern in gemütlicher Atmosphäre

ein Bilderbuch wie im Kino präsentiert. Mit einem Beamer werden die Bilder gezeigt und ein Erwachsener liest den Text dazu vor.

Das Bilderbuchkino findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr für Kinder im Alter von drei bis acht Jahren in den Räumlichkeiten der öffentlichen Bücherei der Pfarre Bad Hall statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als Unkostenbeitrag wird € 1,- eingehoben, für Benutzer der Bücherei ist das Kino kostenlos.

Viel Freude beim Lesen wünscht das Büchereiteam den SchülernInnen der ehe-

maligen 2. Klasse der Volksschule Bad Hall, welche während des Umbaus regelmäßig zu Besuch waren. Sie erhielten zum Abschied einen Bücherwurm und einen 5-Euro-Gutschein, um das aktuelle Angebot an Büchern, DVDs und Hör-

büchern weiter genießen zu können, denn: Herbstzeit ist Lesezeit!

Die öffentliche Bücherei der Pfarre Bad Hall ist zu Schulzeiten auch jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.



Bad Haller Kurier Oktober 2013



Bastelspaß und viele Bücher beim Ferienspaß 2014

Ferienspaß in der Bücherei 2014:

„20 Kinder nahmen an „Spiel und Spaß in der Bücherei“ teil. Nach einer Kennenlernrunde und einer Führung durch die Bücherei gab es für die Kinder eine Leseprobe des Buches „Das kleine Gespenst“. Die Kinder waren sehr aufmerksam und gespannt, doch leider endete die Lesung an einer sehr spannenden Stelle, was die Kinder dazu motivierte, sich das Buch kurz darauf auszuborgen, um selbst weiterzulesen!

Im Anschluss daran ging es in den ersten Stock, wo bereits für die Bastelarbeiten alles vorbereitet war: Die Kinder konnten aus alten Büchern und Papier Neues herstellen: Ketten aus Papierperlen, Schüssel aus Pappmache, Topfuntersetzer oder Buchigel. Nach einer kleinen Stärkung hatten die Kinder dann noch die Möglichkeit in der Bücherei zu schmökern und sich umzusehen.“ (Bericht Bücherei 10. Juli 2014)



2016 Volksschulklasse in der Bücherei



Flohmarkt der Bücherei am 18. September 2016

Bücherei-Führerschein für treue Besucher

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten 120 Kinder des Kindergartens und der Volksschule in der Pfarrbücherei Bad Hall Büchereiführerschein schnuppern. Sie lernten das Medienangebot kennen, erfuhren spielerisch Wissenswertes über die Bücherei, stöberten mit Begeisterung im Kinderbuchangebot, durften teilweise Bücher entleihen und lauschten gebannt lustigen oder spannenden Geschichten.

Eine Kindergartengruppe besuchte die Bücherei seit Jahresbeginn monatlich. Für so viel Leseeifer und „Profiwissen“ gab es dafür den „Bücherei-Führerschein“ sowie ein kleines Buchgeschenk.

Auch heuer begleitet die Kinder wieder „Balduin der Bücherwurm“ durch den Sommer. Für jedes entlehnte Buch gibt es einen Stempel in den Bücherwurmpass und damit die Chance auf tolle Buchpreisgewinne.



Für die eifrige Gruppe des Kindergartens gab es den Büchereiführerschein.

Foto: privat



Büchereiteam 2016: 1.R.v.li.: Evelyn Bergmair, Eva Bogengruber, Simone Strasser, Manuela Haider. 2.R.v.li.: Silke Ecklbauer, Sabine Gottinger, Sabine Ritter, Johanna Niedermoser, Kerstin Schuster, Anja Schuller, Silvia Schlattl. Nicht im Bild: Anabel Ecklbauer, Gerlinde Hartmann, Elisa Staub.

VorleseZeit



26 Kinder plus ihre Begleitpersonen hörten und sahen mit Papa Michael die Geschichte "Der kleine Pirat" von Kirsten Boie. Beim anschließenden gemeinsamen Basteln entstanden flotte Papier- und Kork-Piratenboote.

VorleseZeit in der Bücherei und im Bezirksseniorenheim Bad Hall

2015 gab es eine Anfrage des Bezirksseniorenheims nach einer Vorleserin. Seither liest Gerlinde Hartmann 1mal pro Woche dort vor. Im Vordergrund steht das Vorlesen, aber auch für Gespräche oder Spiele findet Gerlinde Zeit.

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc. <i>Leitung: Silke Ecklbauer</i>	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
2016	6.430 Medien , davon 43 Zeitschriften Neuzugang: 808, Abgang: 585 13.383 Entlehnungen von 1.049 Nutzenden, davon 106 Neuanmeldungen 31 Veranstaltungen mit 720 Teilnehmenden (Lesungen, Gruppenbesuche, Kinderaktivität)	4 Öffnungstage: 9 Stunden pro Woche 17 Mitarbeitende (davon 2 Männer, 2 BIFEB geprüft, 1 in Ausbildung)
2017	6.769 Medien 13.497 Entlehnungen von 1.150 Nutzenden 22 Veranstaltungen mit 419 Besuchern	4 Öffnungstage: 9 Stunden pro Woche 16 Mitarbeitende (davon 2 Männer, 1 BIFEB geprüft, 1 in Ausbildung)
2018	7.503 Medien davon 1293 AV-Medien und 6.097 Printmedien, darunter 23 Zeitschriften-Abos und 967 Sachbücher. 14.402 Entlehnungen von 1280 Nutzenden Virtuelle Besuche auf Website: 1.613 22 Veranstaltungen mit 428 Besuchern	4 Öffnungstage: 9 Stunden pro Woche offen (w.o.) 16 Mitarbeitende (davon 2 Männer, 1 BIFEB geprüft, 1 in Ausbildung – abgeschlossen 2018: Anja Schuller)
2019	7.346 Medien, Neuzugang: 725, Abgang: 684 Neu: Tonies 14.055 Entlehnungen von 1.274 Nutzenden 19 Veranstaltungen	5 Öffnungstage (neu): Dienstag 18 – 19:30 Uhr Mittwoch 15:30 – 18 Uhr Donnerstag 9 – 11 Uhr Freitag 15:30 – 18 Uhr Sonntag 9:30 – 12 Uhr 11 Stunden 17 Mitarbeitende
2020	8.018 Medien Neuzugang: 817, Abgang: 852 14.718 Entlehnungen von 1.274 Nutzenden 4 Veranstaltungen für Kinder	5 Öffnungstage mit 12,15 Stunden, 16 Mitarbeitende Beschränkungen durch Corona-Pandemie



Unter der Leitung von Silke Ecklbauer erfolgte eine Umstrukturierung, indem die EDV Einzugs hält. Computer und Bibliothekssoftware ersetzen die Karteikarten.



Flohmarkt beim Pfarrfest
am 1. Juli 2018



2018 Bilderbuchkino mit Anja
Schuller

Neue Öffnungszeiten

2019

**Ab sofort und
für alle zwei
Stunden mehr
Bücherleizeit!**

Dienstag: 18 - 19.30 Uhr
Nur zu Schulzeiten und im Juli!

Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Nur zu Schulzeiten!

Freitag: 15.30 - 18.00 Uhr

Sonntag: 9.30 - 12.00 Uhr



LesePASS 2019 Ferienaktion und Verlosung der Preise 2019: Anja Schuller und
Silke Ecklbauer mit den Siegern

LESEKREIS

Austausch über gelesene Bücher

BAD HALL. Alle vier bis sechs Wochen trifft sich in der Pfarrbücherei eine Gruppe Buchliebhaber, die über Gelesenes spricht, lacht, sich austauscht und Bücher weiterempfiehlt.

Bücher zählen nach wie vor zu den beliebtesten Geschenken unterm Weihnachtsbaum. Literaturliebhaber wundert das nicht, gibt es doch auch kaum etwas Schöneres, als in einer guten Geschichte zu versinken. Ein ebenso großes Vergnügen bereitet für viele der Austausch über das Gelesene, am besten bei einem Glas Wein, einem guten Kaffee und ein paar Knabbereien. In Bad Hall gibt es seit einem Jahr den Lesekreis „Buchauslese“. Das Prozedere ist schnell erklärt: Jeder Teilnehmer schlägt ein oder mehrere Bücher vor, diese werden in einen Topf geworfen und



Die Lesekreis-Mitglieder Anja, Kerstin, Michaela, Rita und Anni freuen sich über Zuwachs. Nächster Termin ist der 3. Dezember, gelesen wird das Buch „Die Geschichte des Wassers“ von Maja Lunde. Nähere Infos per E-Mail: bad-hall@bibliotheken.at

anschließend wird ein Vorschlag herausgezogen. Dieser wird zuerst einzeln gelesen und dann in der Gruppe diskutiert. Experte in Sachen Literatur muss man dafür nicht sein, die Liebe zum Lesen ist völlig ausreichend. Und die Lust am Austausch mit anderen. In den

Lesekreisen werden gemeinsam neue Aspekte der Texte entdeckt, die eigenen Leseindrücke verglichen und die Themen des Buches auf das eigene Leben umgemünzt. Interessante, tiefgründige Gespräche entstehen so, den Ausgangspunkt bildet stets das Buch. ■

Bericht in „Tips“ 2019 über den Lesekreis in der Bücherei Bad Hall

REGION KREMSMÜNSTER
ANJA SCHULLER

2020 wird Anja Schuller zur neuen Ansprechpartnerin der Bibliotheks-Region Kremsmünster. Sie stellte sich dort den Bibliothekaren vor:

„Anfang dieses Jahres löste ich Maria Scharl als Regionsbegleiterin ab. Ich darf mich kurz vorstellen: Mit Mann, drei Kindern und Kater lebe ich in Bad Hall und arbeite seit gut fünf Jahren ehrenamtlich in der ÖB Bad Hall. Einige kennen mich von der Ausbildung zur Bibliothekarin u. Vorlesepatin. Andere kennen mich eher aus der digitalen Welt, von meiner Facebook-Gruppe „Bibliotheken-Austausch.“ (Quelle: OPAC 01/2020)



Teamfoto 2020 „Auf Abstand“: 1.R.v.li.: Anabel Ecklbauer, Johanna Niedermoser, Carina Pretscher, Doris Bauer. 2.R.: Evelyn Bergmair, Eva Bogengruber, Silke Ecklbauer. 3.R.: Silvia Schlattl, Manuela Haider. 4.R.: Elisa Staub, Anja Schuller, Anna Riegler, Gerlinde Hartmann. Nicht am Bild: Kerstin Auer, Kerstin Schuster.



*17. Jänner 2020
Schlierbach:
Abschluss der
Ausbildung zur
ehrenamtlichen
Bibliothekarin Anja
Schuller, Christian
Dandl (li.), Bischofsvikar
Willi Vieböck (Diözese),
Hofrat Günter
Brandstetter (Land OÖ.)*

2021 NEUE LEITUNG: ANJA SCHULLER



Übergabe der Leitung der Bücherei ab Jänner 2021 an Anja Schuller: P. Johannes Czempirek, Anja Schuller, Silke Ecklbauer, Bürgermeister Bernhard Ruf.



Die **Leitung der Bücherei unter Anja Schuller** brachte einige **Neuerungen**. Ab 2022 erfolgte die Implementierung der öö. **BibliOÖthecken**-Dachmarke und ein neues Logo. Die Umgestaltung des **Bücherei-Folders**, eine überarbeitete Benutzungsordnung, die Erstellung eines Leitbildes und Organigramms folgten. Die Homepage wurde zeitgemäß adaptiert, ebenso die Social Media Accounts bei Facebook (seit 2015) und Instagram (seit 2025).



Aktion zur Leseförderung „Österreich liest 18. - 24. Oktober 2021“

Lust aufs Lesen machen

„Österreich liest“: Aktionen in den regionalen Bibliotheken

BEZIRK. „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ – unter diesem Namen findet jedes Jahr das größte Literaturfestival des Landes statt. Mit viel Engagement und Kreativität organisierten auch die Bibliothekare in der Region bunte Veranstaltungen und besondere Aktionen, um die Lust aufs Lesen zu wecken. In Adlwang besuchten die Schüler der zweiten Volksschulklassen die Bücherei, um ihre Gratis-Lesegutscheine zu aktivieren. Mit großer Begeisterung suchten sich die Kinder ein oder sogar mehrere Bücher aus dem reichlichen Bestand aus. Die Bücherei Bad Hall veranstaltete eine Tombola. Zum ausgeliehenen Buch freuten sich kleine und große Leser über den Gewinn eines Pixi Buches, einer süßen Überraschung, eines kleinen Geschenks oder einer gratis Ausleihe. In Kremsmünster



In der Bibliothek Bad Hall gab es anlässlich „Österreich liest“ eine Tombola mit attraktiven Gewinnen.

Foto: Bibliothek Bad Hall

machten die Bibliothekarinnen alle Zweitklässler der Volksschule auf das vielfältige Angebot der Pfarrbücherei aufmerksam und verteilten Lesegutscheine sowie Lesezeichen. „Blind Dates with a book“ konnten die Leser der Bücherei Sattledt erleben. Die Öffentliche Bibliothek Sierning hat für alle Kinder und Jugendlichen

Überraschungssackerl vorbereitet. Gefüllt mit 2–3 altersgerechten Büchern zur gratis Ausleihe und einem kleinen Geschenk. In Steinbach an der Steyr freute man sich über den Besuch der Kindergartenkinder. Mit Geschichten, Spiel und Spaß erlebten sie einen herbstlich bunten Vormittag in der Bücherei.

Zeitungsartikel in „Tips“ Oktober 2021



Die Corona-Bestimmungen 2020 – 2021 wurden genau eingehalten.



ORF – Aufnahme 17. März 2021

Bei Ihrem Besuch der Bücherei beachten Sie bitte die aktuellen COVID-19-Sicherheitsregeln für öffentliche Räume.

Mund-Nasen-Schutz -
Handhygiene - Abstand



2020-2021

JAHRESBERICHTE 2021 -2025

Leitung: Anja Schuller

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc.	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
2021 <i>Corona-jahr</i>	7.232 Medien davon 1.126 AV-Medien, 128 Spiele, 5.976 Printmedien. Neuzugang: 757, Abgang: 827 454 Nutzende (bereinigte Zahl) und 53 Neuanmeldungen Virtuelle Besuche auf Website: 3.450 2 Veranstaltungen	5 Öffnungstage mit 11,5 Stunden pro Woche Neue Leiterin: Anja Schuller 16 Mitarbeitende (davon 2 BIFEB-geprüft und 1 geringfügig Angestellte)
2022	7.052 Medien 12.870 Entlehnungen von 550 Nutzenden, davon 131 Neuanmeldungen und 52 nutzen virtuelle Medien (Media2go) Virtuelle Besuche Website: 5.050 9 Veranstaltungen mit 205 Besuchern (Aktivitäten für Kinder, literarische Veranstaltungen)	5 Öffnungstage mit 11,5 Stunden pro Woche 16 Mitarbeitende (davon 1 BIFEB-geprüft und 1 geringfügig Angestellte)
2023	6.912 Medien Neuzugang: 610, Abgang 759 15.166 Entlehnungen von 621 Nutzenden, davon 153 neu; 80 nutzen virtuelle Medien (Media2go) Virtuelle Besuche auf Website: 9.543 24 Veranstaltungen, davon 9 außerhalb der Bibliothek, gesamt mit 368 Besuchern.	5 Öffnungstage mit 11,5 Stunden pro Woche 18 Mitarbeitende (davon 1 BIFEB-geprüft und 1 geringfügig Angestellte)
2024	7.163 Medien, Neuzugang 897, Abgang 677. Neu: Edurino 17.322 Entlehnungen von 675 Nutzenden, davon 105 neu. 100 Nutzerende virtueller Medien.	Wie oben: 5 Öffnungstage mit 11,5 Stunden pro Woche 18 Mitarbeitende (davon 1 BIFEB-geprüft und 1 geringfügig Angestellte)

Jahr	Buchbestand, Leser, Gebühren etc.	Öffnungszeiten, Mitarbeiter
	29 Veranstaltungen mit 363 Besuchern, 5 außerhalb der Bibliothek	
2025	7.304 Medien, Neuzugang 911, Abgang 705. 19.346 Entlehnungen von 766 Nutzende, davon 172 neu. 85 nutzen virtuelle Medien. Virtuelle Besuche (Website): 29.160 18 Veranstaltungen mit 250 Besuchern Bücherei eröffnet Instagram -Account	Wie oben: 5 Öffnungstage mit 11,5 Stunden pro Woche 18 Mitarbeitende (davon 1 BIFEB-geprüft und 1 geringfügig Angestellte)
2026	Jubiläumsfest „70 Jahre Bücherei“ am Samstag, 19. September 2026	



<https://bad-hall.bvoe.at/>

Hier findet man auch ausführliche Jahresberichte seit 2022.

2025 nahm die Bücherei Bad Hall am Verfahren zur Qualitätsbestätigung des EB-Forums Oberösterreich teil. Mit einem erreichten Ergebnis von 82% der möglichen Punkte wurde unserer Bücherei die **Q-Bib Qualitätsbestätigung** für fünf Jahre verliehen.

QUALITÄTSBESTÄTIGUNG

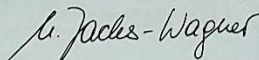
Wir bescheinigen hiermit, dass die öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bücherei der Pfarre Bad Hall

(Margarethenplatz 3, 4540 Bad Hall)

im Rahmen einer kriteriengeleiteten Selbstreflexion und externen
Unterlagenprüfung positiv begutachtet wurde.

Grundlage für die Bewertung sind die Kriterien zur Qualitätsbestätigung
öffentlicher Bibliotheken in Oberösterreich des EB-Forums Oberösterreich.
Die Ergebnisse der Begutachtung sind am Beiblatt dargestellt.



Ing.ⁱⁿ Manuela Jachs-Wagner
Vorsitzende EB-Forum

Linz, am 17.06.2025

gültig bis: 17.06.2030

Qualitätsbestätigung 2025 – 2030

Folder 2024

Seit 2022 wurde das **Veranstaltungsangebot** erweitert mit der Teilnahme an der „Langen Nacht der BibliOötheken“ und im Herbst/Winter mit der Kinder-Eltern-Veranstaltung „VorleseZeit“.

Die Bücherei Bad Hall erhält die **Medienförderung des Bundes seit 2018**, weil sie die hohen Anforderungen durch die guten Kennzahlen der Öffentlichen Bücherei seitdem jedes Jahr erreichen.



BIBLIOÖTHEK
Erlesen und erleben in **Bad Hall**

GEBÜHRENORDNUNG 2024

	Leihdauer	Leihgebühr pro Woche
Bücher Kinder+Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr	4 Wochen	1. Woche € 0,00 ab 2. Woche € 0,30
Bücher Erwachsene	4 Wochen	€ 0,40
Zeitschriften	2 Wochen	€ 0,30
Spiele, CDs, DVDs, Tonies, Kamishibai Karten	2 Wochen	€ 0,50
Tiptoi Stift, Edurino Stift, Toniebox, SAMI Lesebär	2 Wochen	€ 1,00

Die Gebühren fallen bei Rückgabe der Medien an. Es besteht die Möglichkeit, ein Guthaben auf das Büchereikonto zu buchen. Dafür kann der **Bildungsgutschein** der Diözese Linz eingelöst werden.

VERLÄNGERUNGEN + ÜBERZIEHUNGSGBÜHREN

Alle Medien werden von uns 1x um die ursprüngliche Leihdauer verlängert (Ausnahme: Reservierte Medien). Darüber hinaus fällt für Printmedien eine Überziehungsgebühr von € 0,50 pro Woche an.

E-MEDIEN

Der Jahresbeitrag für den Zugang zur Digitalen Bibliothek OÖ (media2go.at) beträgt € 12,00 pro Haushalt und wird als Guthaben auf Ihr Benutzerkonto gebucht. Es fallen keine Leihgebühren an. Die Freischaltung erfolgt nach Anmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	17.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch	15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag	15.30 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr

An schulfreien Donnerstagen sowie an Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. Sonderöffnungszeiten für Gruppen nach Absprache.

KONTAKT

-  Margarethenplatz 3, 4540 Bad Hall
-  07258/2660-21
-  www.bad-hall.bvoe.at
-  bad-halle@bibliotheken.at
-  www.biblioweb.at/badhall
-  [BuechereiBadHall](https://www.facebook.com/BuechereiBadHall)



ZAHLEN AUS DEN JAHRESBERICHTEN 1974-2025

Jahr	Medien	Entlehnungen	Nutzende	Mitarbeitende
1974	2470	3400	250	1
1975	2635	3700	291	1
1976	2640	3593	291	1
1979	2651	3816	291	1
1981	2677	3710	229	1
1982	2770	2852	271	1
1984	3021	3056	350	1
1985	3092	2876	568	1
1986	3250	2228	400	1
1987	3463	2729	605	1
1988	3314	2895	400	1
1989	3436	3264	646	1
1990	3488	3466	662	3
1991	3725	3563	410	3
1992	4100	3488	670	4
1993	4106	3659	620	5
1994	4353	3916	450	5
1995	4988	4613	400	5
1996	5209	6120	500	5
1997	5470	6300	500	5
1998	5368	7067	660	5
1999	5659	7207	700	5
2000	5522	6802	700	5
2001	5612	6095	700	4
2002	5731	5395	700	6
2003	5779	5537	670	6
2004	5862	5326	680	7
2005	5876	4429	600	7
2006	5879	3550	535	8
2007	5943	3780	465	7

Jahr	Medien	Entlehnungen	Nutzende	Mitarbeitende
2008	6007	4069	485	6
2009	6000	4100	485	7
2010	5898	5774	540	7
2011	6120	5886	550	13
2012	5146	7127	574	11
2013	5644	9071	655	13
2014	5812	11551	815	15
2015	6332	12794	943	16
2016	6430	13838	1049	17
2017	6769	13497	1150	16
2018	7503	14402	1280	16
2019	7346	14055	1274	17
2020	8018	14718	1274	16
2021	7232	12776	454	16
2022	7052	12870	550	16
2023	6912	15166	621	18
2024	7163	17322	675	18
2025	7304	19346	766	18

Anmerkung zu den Benutzenden 2020 und 2021: Bis 2020 zeigt die Statistik alle registrierten Benutzerinnen und Benutzer. Ab 2021 nur die aktiven mit mind. 1 Ausleihe pro Jahr.

Quelle: Jahresberichte an das Borromäuswerk in Salzburg bis 1980 bzw. an die diözesane Bibliotheksfachstelle in Linz ab 1981, an den Bibliotheksverband Österreich in Wien ab 2005.

Daten eingelesen von Katharina Ulbrich 2026.

Grafiken dazu gibt es in der Einleitung der Broschüre. Details und Erklärungen zu den Zahlen gibt es bei den Einzeljahr-Darstellungen.



Bücherei Bad Hall
19.09.2026



70 Jahre
Bücherei Bad Hall

19.09.2026

14.00 | Du, ich, wir und ganz viel Tier!
Mitmach- und Erlebnislesung mit Lena Raubaum

15.30 | Bühne frei für 70 Jahre Bücherei
Gemeinsam feiern, Kaffee & Kuchen

19.00 | Aurelia und die Jagd nach dem Glück
Autorinnenlesung mit Beate Maly



70
Jubeläum

14.00 | Du, ich, wir und ganz viel Tier!
Mitmach- und Erlebnislesung mit Lena Raubaum

15.30 | Bühne frei für 70 Jahre Bücherei
Gemeinsam feiern, Kaffee & Kuchen

19.00 | Aurelia und die Jagd nach dem Glück
Autorinnenlesung mit Beate Maly

